

# Repertorium

## Nachlass

### Friedrich von Müller

(1858–1941)

Institut für Geschichte der Medizin  
Ludwig-Maximilians-Universität München

(Stand: August 2010)

Der Nachlass Friedrich von Müllers wurde dem Institut für Geschichte der Medizin am 12.  
Juli 1984 von Frau Berta Siemens, geb. Müller, übereignet.

Erstellung und Bearbeitung des Repertoriums:  
Wolfgang Locher und Guje Kroh

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1. Aufzeichnungen Friedrich von Müllers**

(Kleine Büchlein: Vorlesungsmitschriften, etc.; Ms 12/1 bis Ms 12/48: Notizbücher mit Krankengeschichten; Aktendeckel mit Manuskripten von Vorträgen und Vortragsentwürfen sowie Notizen (u. a.: Nierenkrankheiten; Kropf; Rektoratsreden; Autolyse; Bronchitis und Erkältung; Syringomyelie; Verdauungsorgane; Krankheiten des Nervensystems; Gicht; klinische Wandtafeln; Seelenblindheit; Infektionskrankheiten; Arteriosclerose; Antrittsvorlesungen; Stoffwechsel); Aktendeckel ohne Signatur: I. Galopprrhythmus. Basedow und Blutkrankheiten. II. Physikalische U[ntersuchungs]methoden. Bäderlehre. III. Zentralblatt. Kongress [für Innere Medizin]. IV. Gelenke. Excerpte. V. Amerika. Akademy 1926. VI. Ernährung. VII. Kropf und priv. Briefe.)  
.....5

### **2. Schriften von Friedrich von Müller** [Karton 1]

(Bearbeitung: *Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik; Wie studiert man Medizin?*; Sonderdrucke; Zeitungsartikel; u. a.)  
.....40

### **3. Schriften über Friedrich von Müller; Vermischtes** [Karton 2]

(Friedrich von Müller zum 70., 75. und 80. Geburtstag; Todesanzeigen; Korrespondenz mit Frau Hedi Kloiber, einer Tochter Müllers; Zeitungsartikel; Nachrufe auf Friedrich von Müller; Erinnerungen an ihn, Aufsätze über ihn, zu seinem Gedenken (10. Todestag, 100. Geburtstag))  
.....42

### **4. Couverts** [Karton 3]

(Couvert „Kriegs- und Revolutionserinnerungen“ (Passierscheine; Reiseerlaubnisse; u. a.)  
Couvert „Familienerinnerungen“ (Zeitungsartikel; Briefe; Verträge mit Verlagen; Manuskript Lebenserinnerungen; u. a.)) .....47

### **5. Friedrich von Müller: Bilder, Urkunden und biographisches Material** [Karton 3]

(Fotos; Zeichnungen; Briefe; Formulare; Geburtsurkunde; Todesanzeige; Verträge; Einladungskarten; Rektorat; Reisepapiere; Haus (Versicherungen); u. a.) .....	<b>49</b>
<b>6. Hausbau</b> [Karton 4] (Korrespondenz mit Architekt; Kosten(vor)anschläge; Pläne; Rechnungen) .....	<b>55</b>
<b>7. Biographische Schriftstücke I</b> [Karton 5] (Biographie zu Friedrich von Müller, geschrieben von seinem Schwiegersohn Hermann Siemens, 1957; Jugenderinnerungen von Müllers Frau Friede, geb. Küster; Jugenderinnerungen seines Schwiegervaters Ernst Küster; Ahnentafeln und Vorfahren) .....	<b>56</b>
<b>8. Biographische Schriftstücke II</b> [Karton 6] (Schriftstücke zur Familiengeschichte von Müllers Frau Friede; Ernst Küster, Erinnerungen) .....	<b>57</b>
<b>9. Vier Aktenordner</b> (Briefe Friedrich von Müllers an seine Eltern; Würdigungen und Veröffentlichungen; Materialsammlung zum Leben Ernst Küsters; Lebenserinnerungen Ernst Küsters) .....	<b>59</b>
<b>10. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>60</b>
<b>11. Friedrich von Müller (1858–1941) – biographische Übersicht</b> .....	<b>61</b>

# 1. Aufzeichnungen Friedrich von Müllers

(Kleine Büchlein: Vorlesungsmitschriften, etc.; Ms 12/1 bis Ms 12/48: Notizbücher mit Krankengeschichten; Aktendeckel mit Manuskripten von Vorträgen und Vortragsentwürfen sowie Notizen)

## Kleine Büchlein:

- 1) Ms 3: Allg. Pathologie nach den Vorlesungen des Prof. Schoenlein, Würzburg, im WiSe 1827/28; Damhan Straub, Medicinae studiosus
- 2) Krankheiten der Respirationsorgane (III Pathologie); Franz Dittrich; ca. 1840
- 3) Arzneimittellehre von Jürgensen (handschriftliche Aufzeichnungen Müllers im SoSe 1880. Jürgensen war Polikliniker in Tübingen)
- 4) Pettenkofer Vorlesung
- 5) Anatomische Zeichnungen und Sektionsbefunde von stud. med. Müller
- 6) Vorlesungsaufzeichnungen (vermischt)
- 7) Ein Beitrag zur Kenntnis des Herpes zoster. von stud. med. Müller, SoSe 1881 in Würzburg (schmaler Aktendeckel DIN A5)

## Ms 12/1 bis Ms 12/48

Ms 12/1 Beginn Montag 24.3.1884 (Würzburg) (am Ende kein Datum angegeben). Handschriftliche Aufzeichnungen über Seifen, Pankreaskonglomerate, Pneumoniekokken, Kote, Fettanalysen, N-Bestimmungen, Fettversuch an sich selbst, Untersuchung pleuritischer Exsudate, Sputumuntersuchungen am 4.11.1884, Quecksilbersuch, Schwefelsäurebestimmung, Thallin, Indigobestimmung, Versuch an Personen, u. a.

- Ms 12/2      Januar 1889 (letztes Jahr in der Charité)  
Chemische Analysen und Versuche, u. a. über Faeces, Kotbestimmungen;  
Aufzeichnungen zu Basedow, Sputum, Asthma, Glucosamin, u. a.; einzelne  
Fallbeschreibungen; Exzerpte; Aufzeichnungen zu Mucin, Fructose; Analyse  
des Zuckers; eingeklebter Brief von Emil Fischer, Berlin, vom 20.10.1897 an  
Müller; Desinfektionsversuch mit Saloform; u. a.
- Ms 12/3      Sommer 1889 bis (vermutlich) 31.12.1891 (Bonn–Breslau)  
(Krankenbericht eines Patienten datiert vom 28.12.1891). Krankengeschichten  
und Fallbeschreibungen mit alphabetischer Namensliste am Ende des Buches;  
Brief- und Kartenwechsel mit Wernicke (Neurologe)
- Ms 12/4      1.1.1892 bis 3.5.1892 (Breslau)  
21.5.1892 bis 25.4.1894 (Marburg)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
eingeklebte Karten, Visitenkarten und Briefe, u. a.:  
S. 25: beschriebene Visitenkarte von Prof. Förster (Ophthalmologe)  
S. 48 u. 52: Karten von Prof. Magnus  
S. 65: beschriebene Visitenkarte von Prof. Wernicke (datiert vom 23.2.1892)  
S. 75 u. 92: Karten von Prof. Fritsch  
S. 148: Brief von Dr. Kamm
- Ms 12/5      27.3.1896 bis 30.6.1897 (Marburg)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen
- Ms 12/6      1.7.1897 bis 17.9.1898 (Marburg)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen
- Ms 12/7      17.9.1898 bis 21.7.1899 (Marburg)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 26: Röntgenbild
- Ms 12/8      Beginn 28.9.1900 (Basel)  
Über Lunge und Lungenentzündung

- Ms 12/9      Beginn 1.10.1899 (Basel) [vermutlich müssten die Nummerierungen Ms 12/8 und Ms 12/9 in umgekehrter Reihenfolge vergeben worden sein]  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen
- Ms 12/10     5.6.1901 (Basel) bis 31.10.1902 (München)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen
- Ms 12/11     1.11.1902 bis Januar 1904 (München) (letzter datierter Eintrag: 2.1.1904;  
Nachtrag (?) vom 18.4.1905)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
zwei eingelegte Briefe, der letzte vom 20.1.1904
- Ms 12/12     9.1.1904 bis 26.10.1904 (München) (enthält vereinzelt spätere Nachträge)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 130: Röntgenbild
- Ms 12/13     28.10.1904 bis Sept. 1905 (München) (enthält vereinzelt spätere Nachträge)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 60: Röntgenbild mit Befund von Rieder vom 12.12.1904
- Ms 12/14     November 1905 bis Mai 1906 (München)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 550: Karte von Rieder vom 30.4.1906
- Ms 12/15     11.5.1906 bis 4.10.1906 (München)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 236: Fall Margarete Ricci (Frau eines italienischen Sprachlehrers)  
(eingeklebter Brief)  
S. 435: Fall Graf Emanuel Preysing
- Ms 12/16     4.10.1906 bis 6.7.1907 (München)  
Krankengeschichten; Fallbeschreibungen  
S. 83: Brief von Zenker vom 16.11.1906 aus der Privataugenheilstation S.K.H.

Dr. Herzog Carl [Theodor] in Bayern  
S. 339: Schreiben von E. Penzoldt vom 8.5.1907

Ms 12/17 fehlt

Ms 12/18 Aktendeckel:  
74 (lose) Seiten (handschriftliche) Untersuchungen über Icterus von Dr.  
Friedrich Müller, Assistent der II. med. Klinik zu Berlin (Assistent 1885–1889)

Ms 12/19 Aktendeckel: Nierenkrankheiten (Heidelberg):  
Notizbuch: Nieren (Auseinandersetzung mit Forschung; Aschoff, Fahr, u. a.)  
(handschriftlich, zumeist mit Bleistift)  
hinter dem Notizbuch eingelegt u. a.:  
– diverse Briefe von Aschoff (1916) bzgl. Nierenleiden (u. a. Frage nach einer  
korrekten unterscheidenden Benennung chronischer Nierenleiden)  
(Besprechung 1916 in Heidelberg (vgl. Biogr. S. 195))  
– Vorschlag zur Benennung der chronischen Nierenleiden (zweifach)  
– drei Blätter zu Blutdruck  
– Blutdruckmessung bei Nierenkranken (Tabelle)  
– Diskussionsbemerkung zur akuten Nierenentzündung von Dr. W.  
Nonnenbruch (drei Seiten)  
– Bericht über die Obduktion der Leiche der Frau Justizrat Adolfine  
Schmidtbauer, 6.5.1905  
– leere Formulare zur Anamnese, mit Begleitschreiben  
– zwei Diätpläne für Magenkranke/Diabetes (vgl. Biogr. S. 193)

Ms 12/20 Aktendeckel: Kropf, Excerpte:  
Artikel, Anmerkungen (20er Jahre). U. a.:  
– „Die Lehre von der Ernährung auf Grund der Kriegserfahrungen und der  
neueren Forschung“ von Geheimrat Dr. Friedrich von Müller, SD, 1925  
– Untersuchung von Jungen und Mädchen hinsichtlich der Schilddrüse (zwei  
maschinengeschriebene Bögen und zwei Blätter)  
– Jod und Schilddrüse (zwei maschinengeschriebene Bögen)  
– „Ueber die Gefahren der Jodtherapie des Morbus Basedow und der



Hyperthyreosen“ von Dr. Fritz Redlich

– *Der Endemische Kropf mit besonderer Berücksichtigung des Vorkommens im Königreich Bayern* von Dr. A. Schittenhelm und Dr. W. Weichardt, Berlin, 1912

– *Vom Kampf gegen den Kropf* von Dr. rer. pol. Rudolf Burchardt, Zürich, 1923

– Schweizerische Kropfkommission, III. Sitzung vom 22.9.1923, Bern

– *Untersuchungen über das Vorkommen von Jod im menschlichen und tierischen Organismus* von E. Maurer, H. Ducrue u. W. Palasoff, SD aus MMW, 1927

– E. Maurer: „Über den Jodgehalt des Blutes und seine Veränderungen in Menstruation und Gravidität“, SD, Berlin, 1927

– Notizblatt

– Leitsätze zu dem Referat „Die Bekämpfung des endemischen Kropfes mittels der sogenannten Jodprophylaxe“ von Ministerialrat Dr. von Scheurlen (zwei Exemplare, jeweils ein Blatt)

– Chemische Untersuchungen im Württ. Chemischen Landesuntersuchungsamt im Zusammenhang mit der Kropfbekämpfung, 23.3.1925

– Notizen (Kropf, Jodgebrauch, etc.)

– Liste der Teilnehmer an der internationalen Kropfkonferenz in Bern, 24.–26.8.1927

– Hans Eggenberger: „Schilddrüse: Kropf und Kretinismus“, in: *Handbuch der inneren Sekretion* (Vorabdruck, o. J., unvollständig)

– „Schilddrüsenfunktion und Jodwert“ von Priv.–Doz. Dr. B. Breitner, August 1927 (Druckfahnen 1 u. 2)

– Schreiben des Präsidenten des Reichsgesundheitsamtes vom 14.7.1927 an Müller, mit der Bitte um Stellungnahme zu einem Formular zur Feststellung der Verbreitung des Kropfes

– „Zur Methodik der Kropfmessung“ von Assistenzarzt Dr. Ernst Maurer, SD aus DMW, 1926

– „Ueber die gegen die Verbreitung des endemischen Kropfes zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere über die mit der Jodprophylaxe gewonnenen Erfahrungen.“ Bericht über die Verhandlungen des Landesgesundheitsrates am 19.6.1926

- „Der Kropf und seine Bekämpfung in Württemberg“ von Ministerialrat Dr. von Scheurlen, SD aus ZHI, Berlin, 1925
- „Über endemische Struma, Kretinismus und ihre Prophylaxe“ von Prof. G. Hotz, SD aus KW, 1922
- „Chemische und histologische Untersuchungen an Strumen, mit besonderer Berücksichtigung von Jodbasedowfällen“ von Dr. Th. Tobler, Abdruck aus „Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie“, 1924
- „Das Kropfproblem“ von C. Wegelin, Sonderabdruck aus WKW, 1925
- „Wie ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft die Bekämpfung des endemischen Kropfes einzurichten?“ von Dr. Frey, SD aus KW, 1925
- Brief von Walter M. Boothby, Mayo Clinic, Rochester, Minnesota, vom 22.10.1924 an Müller bzgl. Kropf und Jod
- Briefumschlag der Paediatischen Poliklinik Reisingerianum, München an Müller; darin: Brief, Bericht und Notizblatt von Prof. Dr. Carl Seitz zu Kropf bei Kindern
- Brief von Walter M. Boothby, Mayo Clinic, Rochester, Minnesota, vom 25.7.1924 an Müller; zum Gebrauch von Jod bei der Basedow'schen Krankheit; mit rückseitigen Notizen von Müller
- handschriftliche Notizblätter: Untersuchungen u. a. von Schulkindern bzgl. Kropf und Jod; meist auf Deutsch, z. T. Englisch; dazwischen liegender Brief an Müller, vom 3.6.1924, zur Jodwirkung bei Basedow-Kranken
- undatierter Brief an Müller von Prof. Eiselsberg
- Brief von Prof. Steyrer, Universitätsklinik Innsbruck, vom 29.7.1924, an Müller, mit einem Bericht über einen Kropfkurpfuscher
- Brief von Dr. von Hoesslin vom 7.1.1914 an Müller, mit Krankenberichten
- „Rück- und Ausblicke in der Schilddrüsenpathologie“ von F. de Quervain, (Beleg-Abzug, vier Teile), 1926
- Vorwort aus *Beiträge zur Pathologie der Schilddrüse* von Prof. F. de Quervain, Jena, Sonderabdruck, 1926
- „Die Jodbehandlung der Hyperthyreosen“ von Prof. A. Biedl und Assistent Dr. Walter Redisch, SD aus MK, 1925
- handbeschriebene Notizblätter und -zettel zu de Quervain u. a.
- Brief von Walter M. Boothby, Mayo Clinic, Rochester, Minnesota, vom 1.5.1925, an Müller

- Brief von Oberhofer, vom 29.1.(?) 1924, an Müller, zur Kropffreiheit des Jura

Ms 12/21 Aktendeckel mit sechs schwarzen Heften:

- Chemische Stuhlanalysen, 1888
- EKG-Aufzeichnungen mit Namen und Krankheit der Patienten, 1895/96
- Physiologische Untersuchungen (undatiert. Der Schrift nach zu urteilen aus Müllers frühen Jahren, mit späteren Ergänzungen)
- Verschiedene Versuche (Beginn 11.12.1888) bei den Patienten (?) Mallon und Trostmann; außerdem Versuche mit Nahrungsmitteln, etc.
- Versuche, 1887; z. B. Messung der Absorptionsspektren des Hydrobil. aus Harn
- Versuch über Ausscheidungsgeschwindigkeit von Jod u. a. Versuche; Juli 1883

Ms 12/22 Aktendeckel (enthält lose Blätter und weitere eingelegte schmale Aktendeckel):

- Rektoratsrede vom 31.5.1919 (handschriftlich)
- Vortrag in Wien: „Ueber einige Fragen der Ernährung des gesunden und kranken Menschen“
- Vortrag für Hertwig: „Verdauung und Ernährung“
- Vortrag: „Die Ernährung des gesunden und kranken Menschen“, am 3.11.1910 im kaufmännischen Verein (z. T. wie Vortrag in Wien, leicht abgeändert/gekürzt)
- Schlagworte (bzgl. Ernährung)
- Brief von Dr. von Domarus, vom 4.1.1914
- diverse handbeschriebene Zettel

eingelegter Aktendeckel: Magen (1887, Berlin; Müller war dort Oberarzt):

- zwei Briefe von R. Grassmann an Müller
- Müllers Habilitationsvortrag über Ausnutzung und Resorption der Nahrungsmittel, 1888 vor Du Bois-Reymond (handschriftlich)
- handbeschriebene zusammengebundene Blätter: Magen
- Vortrag über Stoffwechsel beim Ärzteverein in Kassel (handschriftlich; von Müller begonnen, (der Schrift nach zu urteilen vermutlich) von seiner Frau zu

Ende geschrieben)

– weitere handbeschriebene Zettel

ingelegter Aktendeckel: Hunger:

– Notizen, Zahlen, Tabellen

ingelegter Aktendeckel: Varia:

– Brief von Dieterici, über Perkussionsklang; am 21.10.1898 begonnen, am 23.10.1898 beendet

– EKG-Bilder, zwei davon auf die Rückseite der Verlobungsanzeige von Müller mit Frieda Küster vom 14.3.1893, Marburg, geklebt

– Brief von Hürthle aus Breslau am 15.10.1898; er erwähnt Gedächtnisfeier für den Physiologen Heidenhain (Jude). Heidenhain hatte Müller in Breslau in seinem Institut erstes Unterkommen für seinen Unterricht geboten (vgl. Biogr. S. 86)

– Karte von Ludwig R. Müller an seinen Bruder Friedrich Müller vom 19.9.1901 mit Hinweis auf Artikel über Syndrom de Dercum (Adipositas dolorosa)

– einzelner Notizzettel

– Briefkarte des pathologisch-anatomischen Instituts Freiburg vom 19.3.1898

– Brief von Dietrich Gerhardt (Sohn von Müllers Lehrer Carl Gerhardt) aus Straßburg vom 13.9.1898

– Brief von A. Rosiglie aus Bologna vom 20.7.1898

– Brief von Prof. Ad. Czerny, Breslau, vom 29.3.1898

– Brief von Dieterici vom 26.10.1898 über Wellen

– Brief von Patientin aus Kassel

– Brief von Escherich aus Graz vom 28.3.1898 (Escherich war Müllers Studienfreund, Mitassistent in Berlin, wo er als Kinderarzt auf der Kinderabteilung tätig war)

– Karte von Strümpell aus Erlangen vom 16.8.1901; er schickt Müller einen Artikel von Bircher-Benner in *La semaine médicale*, Nov. 1898

– Zeitungsausschnitt München, 16.4.1902, Ruf Müllers nach München

– einzelne Blätter; u. a. Teile eines Vortrags über Herz-Gefäße, Freilassing

weiterer eingelegter Aktendeckel: Varia ('Repetitorium' durchgestrichen):

– Arbeit über Chlorausscheidung durch den Harn (Zeit der II. med. Klinik in München)

- Vortrag über Darminfektionen
- Notizen, Verschiedenes

Ms 12/23

Aktendeckel Rektoratsreden:

- Rektoratsrede „Spekulation und Mystik in der Heilkunde“, gehalten im November 1914 (handschriftlich)

Briefumschlag mit Briefen über die Rektoratsrede:

- Carl Julius Salesneuse (Salesnouse?) aus Dänemark vom 3.7.1915
- cand. med. Jacob Levy aus München vom 9.5.1920 (Bemerkung zur Rede)
- Röntgen, vermerkt auf seiner Visitenkarte am 17.3.1915, eine solche Rede dürfe nicht ungedruckt bleiben. Es sei die beste Rektoratsrede, an die er sich erinnere.
- Prof. Fehling aus Straßburg vom 7.2.1915
- Mennkopf (Mannkopf?) aus Marburg vom 4.2.1915
- Wackernagel aus Göttingen vom 3.2.1915
- weitere Briefe

Briefumschlag mit Zetteln und zwei weiteren Briefen zur Rektoratsrede:

- Notizzettel
- Bescheinigung vom Armeeeoberkommando Falkenhausen vom 4.1.1915
- Brief von Dr. Georg von Mayr vom 1.1.1915 zur Lebensdauer der deutschen Bevölkerung; außerdem Brief desselben vom 28.12.1914 (Mayr war Oberarzt am Schwabinger Krankenhaus)

Ms 12/24

Aktendeckel Rektoratsreden:

- Artikel über den Hunger 1917 (wohl Mitte der 20er Jahre verfasst), erschienen in der *München-Augsburger Abendzeitung*, Nr. 45/46 (o. J.) (in zweifacher Version: als Manuskript und als gedruckter Artikel)
- Rede des Rektors Reinhold Seeberg bei der Trauerfeier der Universität Berlin für ihre im Weltkrieg gefallenen Angehörigen, am 24.5.1919
- Versammlung des Ärztlichen Vereins München im Auditorium maximum der Universität (SD einer Kundgebung) [dieses Schriftstück nicht auffindbar]
- Briefumschlag: Necrolog auf Max v. Gruber: Rede zum Gedächtnis Max von Grubers, verfasst von Müller (in zwei leicht voneinander abweichenden, maschinengeschriebenen Versionen)

- Rektorats-Antritts-Rede, Winter-Semester 1919
- diverse Notizen zur Rektoratsrede 1919
- Rektoratsrede Sommer (o. J.) [1919?]
- Hinweis auf Rektorats-Antrittsrede „Konstitution und Individualität“, Winter-Semester 1919, an der Universität München
- Rede zum 100jährigen Bestehen des Allgemeinen Krankenhauses links der Isar (zwei Exemplare)
- handschriftliches Verzeichnis der Ausleihe an Müller bei der königlichen Hof- und Staatsbibliothek, 13.3.1915
- Rezension zu William James: „Das pluralistische Universum“, SD, 1915
- eingelegerter Aktendeckel: Constitution Nürnberg: Vortrag in Nürnberg; einzelne Notizblätter
- Willy Mayer: „Über Störungen des „Wiedererkennens““, SD, Leipzig, 1912, mit Widmung für Müller
- A. Lipschütz: *Die Pubertätsdrüse und ihre Wirkungen*, Ausdruck eines Teils des Vorworts und des Inhaltsverzeichnisses, Bern, 1919
- Rudolf Kittel: „Leipziger Akademische Reden zum Kriegsende“, Leipzig, 1919
- S. Bondi: „Ueber Habitus im allgemeinen und den Habitus des Diabetikers im besonderen“, Separatabdruck, Wien, Leipzig, 1919
- Rektoratsrede 1919 von Müller, Entwurf (unvollständig)
- Müllers Festvortrag zum 70. Geburtstag Ludwigs III.
- Zeitungsausschnitt: Artikel über Karl Theodor von Heigel, von Karl Alexander von Müller, 1915
- Schreiben von Käthe Weber, Scientistenkirche, vom 22.8.1916 an Müller bzgl. seiner Rektoratsrede von 1914, mit dem Aufsatz „Christliche Wissenschaft“ von K. Weber, SD aus „Die Zukunft“, 1916
- Rede Pfingsten 1915 zum Stiftungsfest der Universität (Entwurf und Abschrift, beides handschriftlich)
- ein Blatt mit handschriftlichen Literaturangaben (?)
- ein Blatt: Vortrag (?) (Entwurf)
- das letzte Blatt eines Vortrags (?) (S. 36, maschinengeschrieben)

Ms 12/25

Aktendeckel: Universitäts-Reform, Referat für Halle, 1920:

- Rede zur Universitätsreform auf der Versammlung des Hochschulverbandes in Halle am 5.1.1920 (zwei maschinengeschriebene, leicht voneinander abweichende Exemplare, außerdem handschriftlicher Vorentwurf)
- Verzeichnis der Vertreter der verschiedenen Universitäten
- Protokoll über die außerordentliche Sitzung des Deutschen Ausschusses für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht am 11./12.10.1919 in Berlin, mit Begleitschreiben
- Göttinger Entschließung dieses Ausschusses vom 6.7.1919

Ms 12/26

Aktendeckel: Voit, Arbeiten:

- Friedrich Müller (Basel): „Beiträge zur Kenntnis des Mucins und einiger damit verbundener Eiweißstoffe“, SD (o. J.)

eingelegter Aktendeckel: Mucinarbeit für Voit

darin weiterer eingelegter Aktendeckel: Zucker. Mucin, fertig:

- Vortrag über Mucin (Entwurf, handschriftlich, 23 Blätter, Blatt 11 fehlt)
- zwei Briefe von Dr. Weydemann, Oldenburg, vom 12.1.1898 und 12.8.1901; außerdem Bericht von Dr. Weydemann: „Aus dem Laboratorium der medizinischen Poliklinik in Marburg“, 1896 (handschriftlich)
- Briefkarte von Prof. Kossel, Marburg, vom 26.9.1898
- weitere Briefe (u. a. von Langstein, aus einem chemischen Labor in London, etc.)
- Blätter mit chemischen Analysen im Zusammenhang mit Mucin (identische Kristalle) von A. Schivantke (?)
- Vortrag von Müller über Mucin
- Vortrag von Müller über „Secret médical“ in Bern am 31.5.1902
- Notizen

eingelegter Aktendeckel: Voit. Jubiläum

darin weiterer eingelegter Aktendeckel: Voit. Jubelschrift. Manuscript:

- Notizen
- Brief aus der Universitäts-Augen-Klinik in Breslau vom 19.6.1904
- Vortrag über Hemianästhesie (mit einer zwischen Blatt 5 und 6 eingelegten Briefkarte von Dr. H. Streicher, Säckingen, vom 26.5.1904)
- zwei Blätter mit Aufzeichnungen zu Patienten, Fallbeschreibungen

Ms 12/27 Aktendeckel: Autolyse (Basler Zeit):

ingelegter Aktendeckel: Autolyse:

- Notizzettel
- Vortrag in Wiesbaden: „Über die Bedeutung (Rolle) der Selbstverdauung bei einigen krankhaften Vorgängen“
- „Exper. Untersuch. über Coagulationsnekrose der quergestr. Muskeln“ (nicht Müllers Handschrift)
- Brief von A. Fischer, Basel, Botanisches Inst., vom 15.2.1902
- Karte von M. Ma... (Matthes? Martenes?), Jena, vom 12.(17.?)5.1902
- Max Rosell: *Ueber Nachweis und Verbreitung intracellulärer Fermente*, Diss., Straßburg, 1901 (zwei Exemplare, unterschiedlich gebunden)
- Brief von Kürthle (?) an Müller, Breslau, vom 22.7.1901, betr. Müllers Antrittsvorlesung über Stoffwechsel
- zwei Briefe des Histologen Paul Baumgarten an Müller, Tübingen, vom 18.1. und 16.2.1902
- H. Engel: „Über Fettorganisation im tuberkulösen Sputum“, SD, Leipzig, 1901
- Saly Wallerstein: *Quantitative Bestimmung der Globuline im Blutserum und in anderen thierischen Flüssigkeiten*, Diss., Straßburg, 1902
- Sigval Schmidt-Nielsen: *Über den Reifungsvorgang beim Pökeln von Häringen*, Trondheim, 1902

ingelegter Aktendeckel: [Auto]:

- Brief von Prof. C. A. Ewald (Redakteur der Berliner Klinischen Wochenschrift) an Müller vom 3.12.1927 (über Diamingehalt in Faeces)
- Vortrag (?): Autointoxicationen (drei (?) Ausarbeitungen, handschriftlich, mit eingeklebtem Brief, Bologna, vom 20.2.1898; die zuhinterst liegende Ausarbeitung umfasst 27 Blätter)

Ms 12/28 Aktendeckel: Taschenbuch:

- „Some Problems of Joint Diseases. Opening address given at the Medical School of the University of Rochester“, 1926 (maschinengeschriebenes Manuskript, 35 Seiten, aus Münchener Zeit; vgl. Biogr. S. 226)
- Notizen zu einer Rede



- Rede über „Gout“, Rochester (auf Englisch)
- Recherche/Entwurf für Rede über Gelenke (auf Deutsch)
- Rede über Gicht (zehn Seiten, auf Deutsch, maschinengeschrieben, mit eingelegten handschriftlichen Notizen)
- Gebrauchsanweisung zur Bestimmung der Blutgruppen mittels Haemotest
- „Das Heim der Frau“, mit Artikel über Vitamine, eine Seite der *Neuen Freien Presse*, Wien, vom 23.8.1927
- verschiedene Notizzettel

Ms 12/29 Aktendeckel: Diabetes:

- Migraene (?) (handschriftliche Notizen vom 9.1.1936)
- „Über die diätetische Behandlung des Diabetes“ von F. von Müller, Druck, mit Stempel vom 15.1.1936 (16 Seiten, S. 14 fehlt)

Ms 12/30 Aktendeckel: Bronchitis und Erkältung:

ingelegter Aktendeckel: Bronchitis:

- Sputumvortrag, Wiesbaden 1896 (?), mit Notizzetteln
- Louis Jacobson: *Beiträge zur Chemie des Sputums und des Eiters*, med. Diss., Berlin, 1889
- Bacteriologischer Lungenbefund bei M. Kneissl, guillotiniert am 21.2.1902
- Brief und Karte von Prof. E. Wölfflin an Müller vom 2.5.1904, betr. griech.-lat. Etymologie des Wortes ‘Bronchien’
- Rudolf Göbell: *Über die Infection der Lungen von den Luftwegen aus*, med. Diss., Marburg, 1897
- F. Müller: „Der Keimgehalt der Luftwege bei gesunden Thieren“, SD aus MMW, 1897
- Notizen zu Pneumonie (u. a. auf einem Werbeblatt für den *Kladderadatsch*, 1904)
- Bronchitis (44 Blätter, handschriftlich, darunter auch Blätter mit anderer Handschrift)
- Brief an Müller aus Basel vom 16.3.1904 betr. die Anfertigung von Präparaten
- Walther Uthemann: *Zur Lehre von der Leukämie*, med. Diss., Berlin, 1887
- Heinrich Weydemann: *Über das sogenannte tierische Gummi und seine*

- Darstellbarkeit aus Eiweiß*, med. Diss., Marburg, 1896, angefertigt bei Müller
- Weitere Mitteilungen über den Schleim des Respirationsapparates, 15.7.1896 (handschriftlich)
  - Vortrag über Schleim am 12.7.1896
  - Beiträge zur Kenntnis des Sputums, Vortrag, undatiert
  - Vortrag über Schleim am 3.4. ... (?)
  - Sputumvortrag (selbst gebunden; die Handschrift von Müllers Frau?)
  - französischer Brief an Müller von Ermano Chilesotti vom 8.4.1904
  - Ernst Klipstein: „Experimentelle Beiträge zur Frage der Beziehungen zwischen Bakterien und Erkrankungen der Atmungsorgane“, SD aus der ZKM
- eingelegter Aktendeckel: Erkältung:
- Erkältung (öffentlicher Vortrag in Basel)

Ms 12/31

Aktendeckel: Syringomyelie:

eingelegter (auseinandergefallener) Aktendeckel: Syringomyelie:

- Notizen
- Schrift über atrophisches Hinterhirn (?)
- Notizen zur Syringomyelie (Krankengeschichte)
- Krankenbericht über den Patienten Graulich (Granlich?), geb. 5.9.1832
- Krankenbericht (?) Nr. 814
- Krankenbericht (?) (auf einem der Blätter das Datum 28.2.1893 vermerkt; acht Blätter, mit eingelegten Notizzetteln)
- Hoffmann, Syringomyelie (19 lose Blätter, mit Literaturangaben zur Syringomyelie); zudem: Hoffmann, Fortsetzung (Reihenfolge der Blätter ungeordnet)
- *Allgemeine Medicinische Central-Zeitung* vom 1.9.1894
- ein Blatt mit zwei schematischen Zeichnungen des Menschen
- ein weiteres Blatt mit zwei schematischen Zeichnungen des Menschen, dazu der Name des Patienten Graulich (Granlich?), der an Syringomyelie litt, vermerkt
- Patienten-Karte ohne Namenseintrag, beschrieben mit Notizen zu Hinterhirn, etc.
- zwei ineinandergelegte und zehn ineinandergelegte handbeschriebene Blätter
- handbeschriebenes Blatt zur Syringomyelie

- weitere handbeschriebene Zettel
- handbeschriebene Zettel ‘Secret medical’

Ms 12/32 Notizbuch: Kinderkrankheiten:

- Kinderkrankheiten, Physiologische Vorbemerkungen, Frauenmilch, Kuhmilch, Surrogate, Enteritis, Säuglingsernährung, Kinderdiarrhoe, Dyspepsie, Kindertyfus (?), Pneumonie, Scrophulose, u. a.
- Carl Gerhardt: „Zur Geschichte der Munderkrankung Masernkranker“, SD (ein Blatt)
- Einladungskarte für Prof. Müller zum Examen rigorosum, 18.7.1894 (rückseitig beschrieben: Hysterie)

Ms 12/33 Notizbuch: Haushaltung:

Sammlung von Notizen zu Veröffentlichungen im Zeitraum von 1850 bis 1890 zu verschiedenen Themen wie Fettsäuren der Butter, Lungenbrand, Auswurf bei Lungengangraen, Harnstoff im Sputum bei Nephritis interstitialis, Stoffwechsel, Blutgerinnung, Carcinom, Microorganismen, Cholera, Blut, Quecksilber, Salzsäure im Magensaft, Pleuritis, Blase, Larynx, etc.

Ms 21/34 Aktendeckel: Propädeutik. Verdauungsorgane:

eingelegter Aktendeckel: Repetitorium der speziellen Pathologie. Krankheiten der Verdauungsorgane (wohl Berliner Zeit):

- Mund und Speicheldrüsen (Stomatitis, Herpes labialis, etc.)
- Rachen
- Oesophagus
- Milz und Pancreas
- Leber (Lebercirrhose, chron. Leberentzündung, etc.)
- Magen (chron. Magencatarrh, Ulcus ventriculi, etc.)
- Darm
- Bauchfell

eingelegter Aktendeckel: Propädeutik: Einführung in das Studium der Inneren Medizin (Breslauer Zeit)

- Infektionskrankheiten I (Blätter selbst zusammengeklebt, vermutlich die Handschrift seiner Frau (bis IV einschließlich))

- Infektionskrankheiten II
- Infektionskrankheiten III (u. a.: Immunität)
- Infektionskrankheiten IV (u. a.: Blut)
- Infektionskrankheiten V (u. a.: Nieren) (zu Beginn die Handschrift Müllers, dann vermutlich die seiner Frau)
- Stichworte zu Respiration

Ms 12/35 Notizbuch: Krankheiten des Nervensystems (evtl. Abendvorlesung in München, Teile sicher aus Breslauer Zeit):  
 lose eingelegte Blätter (vorne), darin u. a.:  
 zwei Zeichnungen über Hirnanatomie; Einladungskarte mit rückseitiger Zeichnung; Gehirn II; Kopfrheumatismus; Hirnsyphillis; Embolie; Haematomyelie; Tumor cerebri; Apoplexie; Cerebrale Haemorrhagie; Oblongata; Hemiplegie; Alkoholismus  
 im Notizbuch selbst u. a.:  
 Sensibilität, Tastsinn; Motorische Nerven; Lähmungen; Meningitis spinalis; Acute Poliomyelitis anterior; Myelitis; Halbseitenläsion; amyotrophische Lateralsclerose; Muskelatrophie; subacute und chron. Poliomyelitis; Syringomyelie; chron. Muskelatrophie; eingelegtes Kärtchen von E. P. Joslin „to introduce Dr. Arthur Emmons“ bei Müller in München, 7.2.1908 (vgl. Biogr. S. 165ff); Tuberkulöse Meningitis  
 lose eingelegte Blätter (hinten), darin u. a.:  
 Bleivergiftung; Hysterie; Epilepsie; Neurasthenie; Muskelatrophie; traumat. Neurose; Morphinismus; zwei Krankenberichte (letzterer mit Abbildung; beide vermutlich nicht Müllers Handschrift)

Ms 12/36 Aktendeckel: Gicht u. ... [nicht mehr lesbar]:  
 – Broschüre: *Was jeder Deutsche von Siebenbürgen und den Siebenbürger Sachsen wissen muss*, Hermannstadt, 1925 (vgl. Biogr. S. 222: 1925 Besuch der dt. Mediziner in Siebenbürgen; mit Müller, Borst, Sauerbruch und Stöckel)  
 – „Gicht und gichtische Veranlagung“, Vortrag von Müller in der Wiener Urania am 25.2.1918 (maschinenschriftlich; Blätter zunächst einseitig, ab S. 22 z. T. beidseitig beschrieben; Paginierung, Reihenfolge z. T. unklar)  
 – Notizzettel u. a. zu Chemie und Abbauschema der Nucleinsäuren nach Davin

- Entwurf für Gichtvortrag in Wiesbaden am 21.3.1923
- Max Rubner: *Die Ernährung des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Ernährung bei Leibesübungen*, Berlin, 1925
- Robert Bass: „Ein experimenteller Beitrag zum Verständnis der Gichtpathologie“, SD, Leipzig, 1913
- Adam Maria Brogsitter: „Ueber den färberischen Nachweis von Harnsäuredepots im Gelenkknorpel“, Abdruck, Jena, 1923
- Robert Bass: „Über die Purinkörper des menschlichen Blutes und den Wirkungsmodus der 2-Phenyl-4-Chinolin-Carbonsäure (Atophan)“, SD, Leipzig, 1914
- Ad. M. Brogsitter u. Erich Krauß: „Vergleichende chemische Analysen normaler und pathologischer Körperflüssigkeiten“, SD aus DAKM, Bd. 143, Leipzig, o. J.
- S. J. Thannhauser u. Ad. M. Brogsitter: „Die Röntgenuntersuchung der Gicht“, SD, 1924
- F. Gudzent: „Das Harnsäureproblem in der Medizin“, SD aus ZKM, Berlin, 1923
- W. Weintraud: „Ueber Fonabisit, nebst Bemerkungen über die Wirkung von Suggestivmitteln“, SD aus DMW, Leipzig, 1915
- S. J. Thannhauser: „Nucleoproteide und Nucleinsäuren“, SD aus *Biochemisches Lexikon*, Bd. X, Berlin, 1923
- S. J. Thannhauser u. Wilhelm Hemke: „Besteht bei Gicht eine funktionelle Störung der Harnsäureausscheidung?“, SD aus KW, Berlin, 1923 (Thannhauser war nach dem 1. Weltkrieg Assistent bei Müller)
- S. J. Thannhauser u. M. Weinschenk: „Die Bewertung der Harnsäurekonzentration im Blut zur Diagnose der Gicht“, SD aus DAKM, Leipzig, 1922
- zwei Arbeiten von F. Umber: „Zur Nosologie der Gelenkerkrankungen“ und „Die Gicht“, beides SD aus MMW, 1924
- Entwurf zu Vortrag über Gicht in Wien
- R. Bass u. R. Herzberg: „Beiträge zur Pathologie der Gicht“, SD, Leipzig, 1916
- Ad. M. Brogsitter u. H. Wodarz: „Nierenveränderungen bei Bleivergiftung und Gicht“, SD aus DAKM, Leipzig, 1922

- S. J. Thannhauser: *Über den chemischen Aufbau des Nucleinsäuremoleküls und seine Veränderungen im Stoffwechsel des Menschen*, Habilitationsschrift, München, 1917
- Übersicht: Ärztliche Fortbildungskurse in Wiesbaden, 24.7.–7.5.1925
- fünf lose Zettel mit Bemerkungen zu Purin- und Harnsäurestoffwechsel
- zwei gedruckte Arbeiten von Thannhauser als Privatdozent: „Synthetische Versuche auf dem Gebiete der Nucleinsäuren“ und „Abbau der Nucleinsäuren“, o. O., o. J.
- S. J. Thannhauser u. Ad. M. Brogsitter: „Die Röntgenuntersuchung der Gicht“, SD aus dem *Lehrbuch der Röntgenkunde*, 1924
- Max Reh: „Neues zur Lehre vom Pulse und zur Auffassung der Hochdruckstauung“, SD aus ZKM, Berlin, 1924
- Brief von W. Müller an F. Müller vom 30.9.1913 (W. Müller war Direktor der chirurgischen Universitätsklinik in Rostock)
- Brief von Sudhoff aus Leipzig vom 10.7.1913 an Müller (Antwort auf Müllers Schreiben vom 13.4.1913, in der er eine Anfrage zu Rheumatismus stellte; Sudhoff teilt auch eine Empfehlung mit für Gaston Vorberg, der in München Medizingeschichte betreiben will)
- Bemerkungen zu einem Vortrag über Gicht und Gelenkaffektionen (vier Blätter)
- elf Seiten Vortrag auf französisch (wohl über Gelenkaffektionen, Rheuma, Gicht; gehalten in München, wahrscheinlich an französische Mediziner gerichtet)

Ms 12/37

Streckmappe mit eingelegtem Aktendeckel: Klinische Wandtafeln:

- Stoffwechsel: Energieumsatz eines Menschen (70 kg) in 24 Std. (drei Blätter)
- zwei Briefe von Zuntz an Müller, davon einer datiert auf den 27.3.1918 (Zuntz war am Tierphysiologischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin). Die Briefe enthalten Angaben über Kalorienverbrauch und Hinweise betr. Tabelle, Wasserverdunstung von Lunge, Haut, Schweißdrüsen. (Vgl. Biogr. S. 130/131)
- Schreiben zu Klinischen Wandtafeln, hrsg. von A. v. Strümpell und F. Müller (zwei Seiten)
- 15 Fotos von den Tafeln

- Anzeige des Lehmanns Verlags: Wandtafeln für den ärztlichen Unterricht (zwölf Tafeln)
- Erklärungen zu den Tafeln (neun Seiten maschinengeschrieben)
- Klinische Wandtafeln – Erläuterungen, München, 1921; Muster für den Druck
- zwei Schreiben des Lehmanns Verlags an Müller vom 14. und 26.9.1928 betr. der Tafeln
- vier Blätter zu anderen Tafeln (vermutlich Entwürfe zu neuen Tafeln)
- Schreiben des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten an Müller vom 13.12.1928. Sendung von Ausstrichmustern von Malaria für das Taschenbuch von Seiffert-Müller
- Brief von Kleter (K. Peter?) (Anatomie, Greifswald) vom 3.10.1919, betr. Nierentafel (Bild beiliegend)
- Brief von Kleter (K. Peter?) vom 14.2.1916
- Zettel für Wandtafel: Grundumsatz, Energieverbrauch, Nahrungsmittel
- dreiseitiges Schreiben von Prof. Magnus-Levy, Berlin, vom 18.10.1916, betr. Energieverbrauch
- Zettel zu derselben Thematik
- Brief von Prof. Naegeli aus Tübingen vom 27.9.1916 betr. Bluttafel
- Nahrungsmitteltabelle (ein Blatt, handschriftlich)
- ein Diätzettel für Herrn Schmidt vom 16.8.1917
- drei Seiten Manuskript (maschinengeschrieben) über Energieumsatz
- *Anleitung für die militärärztliche Beurteilung der Kriegsbrauchbarkeit*, Berlin, 1916
- Schreiben des Major a. D. Freiherrn Lehrreuch-Not... (?), ohne Datum; betr. den Tod des Dr. Willy von Stauffenberg (Stauffenberg war bei Müller Student, Assistent und Privatdozent. Arbeitsgebiet: Neurologie. Er seziierte das Gehirn des Philosophen Lipps. Starb an Pneumonie. (Vgl. Biogr. S. 153 u. 183))
- Schreiben von C. von Heß (Augenklinik, München) vom 1.2.1916 betr. Augentafel (Heß ist ein Freund Müllers aus dessen Marburger Zeit (vgl. Biogr. S. 175))
- Notizen zu Taschenbuch etc.
- Blatt mit Pulskurven
- Brief von Prof. Seifert aus Würzburg vom 30.1.1918 betr. Taschenbuch von

Seifert und Müller

- acht Seiten Anamnese: Ohruntersuchung (handschriftlich, ohne Datum)
- Tageblatt für die Außerordentliche Tagung des Deutschen Kongresses für Innere Medizin, Warschau, 1. bis 3. Mai 1916
- zwei Briefe von A. v. Strümpell vom 13.5.1915 und 16.1.1916 betr.

Wandtafeln

- Schreiben des Springer Verlags an Müller vom 9.2.1916 betr. Kongreß-Zentralblatt und Hinweis auf Warschauer Tagung
- Brief von Prof. Naegeli an Müller vom 24.12.1915 mit Rat für Blutbildtafeln
- Schreiben des Lehmanns-Verlags an Prof. Paul Martini vom 30.11.1928 betr. Wandtafeln
- Zeichnungen Blutbildtafel

Ms 12/38

Aktendeckel:

- Schreiben vom Pathologischen Institut der Universität München vom 15.12.1917 bzgl. Nierengewicht
- Zettel mit RR-Messung (Blutdruck) unter verschiedenen Bedingungen
- Wilhelm Nonnenbruch: *Klinische Beobachtungen bei der akuten Nierenentzündung im Felde*, Habilitation, Med. Fakultät der Universität Würzburg, 1917 (Nonnenbruch war Assistenzarzt an der med. Klinik in München bei Müller)
- K. Schlayer: „Harnkrankheiten – Über gutartige Albuminurien“, SD, München, 1917
- K. Schlayer: „Bemerkungen zu der Arbeit von Monakow's: Beitrag zu der Kenntnis der Nephropathien“, SD, Leipzig, 1914
- Siegfried Gräff: „Untersuchungen über das Verhalten der Leukozyten im Glomerulusgebiet bei der akuten Glomerulonephritis“, SD, Leipzig, 1916
- Erich Ebstein: *Zur Entwicklung der klinischen Harndiagnostik in chemischer und mikroskopischer Beziehung*, Leipzig, 1915

einggelegtes Notizheft: Niere. Mering:

- handschriftliche Ausarbeitung des Artikels über Nierenkrankheiten für Merings Lehrbuch (entspricht wohl, zumindest zu Anfang, in etwa dem Artikel „Die Krankheiten der Harnorgane“)
- Sonderabzüge des Artikels „Die Krankheiten der Harnorgane“ von Müller



(S. 1–96; einige Teile mehrfach), mit handschriftlichen Korrekturen und Vermerk: Imprimatur 22.X, Oktober 1917 (Artikel in Merings Lehrbuch (vgl. Biogr. S. 153))

– Brief von Gustav Fischer an Müller, Jena, vom 30.11.1917, betr. des Erscheinens der 10. Aufl. des Mering-Krehl'schen Lehrbuchs der inneren Medizin. Vermerk: Honorar für Müller über 1953, 25 Mark für den Artikel „Die Krankheiten der Atmungsorgane“ (S. 188–312)

Ms 12/39

Aktendeckel: Seelenblindheit:

eingelegter Aktendeckel: Seelenblindheit (vgl. Biogr. S. 89, Breslau):

- zwei Zettel mit Kotanalysen
- (aneinandergeklebte) Zettel zu Seelenblindheit mit Literaturhinweisen und Fallbeispielen
- Fall Hoffmann (Schumachersfrau, 50 Jahre)
- vier Zettel mit Notizen
- Brief von R. Stern aus Breslau vom 8.9.1892 mit Hinweis auf Sektionsprotokoll von Frl. Demmich
- Sektionsprotokoll von Frl. Pauline Demmich (gest. am 25.1.1892) (handschriftlich)
- verschiedene Zettel, auch mit Notizen über den Tod Frl. Demmichs
- Brief von R. Stern vom 16.8.1892 mit dem Hinweis, er werde Müller die Krankengeschichte Frl. Demmichs schicken
- mehrere Blätter Untersuchung und laufende Krankengeschichte der Pauline Demmich, eine Gesichtsfeldskizze
- vier Blätter mit Gesichtsfeld
- Entwurf zu einer Tabelle über Seelenblindheit
- Druck dieser Tabelle
- Veröffentlichung über Seelenblindheit (S. 9–16), o. J.
- Zettel mit Fahrordnung der Untersuchung bei Seelenblindheit
- mehrere Zettel mit Zeichnungen (blauer Buntstift) der Patientin?
- vier Blätter über Seelenblindheit, psych. und Sinnesbefund des erwachsenen Menschen
- 20 Blätter zum Fall der Frau Hoffmann
- Aufzeichnungen zu Seelenblindheit (markiert mit: x1 bis x17; x6, x11 und

x15 fehlen), Literatur und Fälle

– ein Blatt: Rindenblindheit

– ein Blatt mit „Nachträgliches“ und Fallbeschreibung

– zwei Blätter mit blauen Buntstiftzeichnungen (Patient/Patientin?)

– sechs Blätter mit verschiedenen Notizen

– zwei Karten: Verlobungsanzeige von Dr. Erich Bennecke und Frieda von Oven, Thal/Thüringen, 2.8.1892, beide Karten rückseitig mit handschriftlichen Notizen versehen

– diverse Zettel

Ms 12/40 Notizbuch: Spezielle Pathologie und Therapie. I. Infectiouskrankheiten (vgl. Biogr. S. 75):

Vortrag: Repetitorium der speziellen Pathologie und Therapie (gehalten in Berlin nach der Habilitation; vierstündiges Kolleg; Hörer: Dietrich Gerhardt, dessen Freund Adolf Schmidt, ein Japaner).

Acute Infectiouskrankheiten (Masern, etc.).

Des weiteren u. a. Notizen zu: Angina, Pocken (Variola), Impfung, Tyfus (sic!), Cerebrospinalmeningitis, Ruhr, Cholera, asiat. Mumps, Gelbfieber, Malaria, Weil'sche Krankheit, Arthritis.

Notizen zu *Revue de médecine*, 1889, Nr. 8, syrische Dengue.

Eingelegte Zettel:

u. a.: Lyssa, Trichinosis

ein Blatt: Versuch mit Diphtherietoxin und -antitoxin

zwei Blätter: Gelenke I und II

zwei Blätter: Tetanus I und II

weitere Blätter: Diphtherie, Tyfus, Gonococcus, Meningo, Meningitis, Dysenterie, Cholera u. a.

ein Blatt mit Notizen auf Englisch

Ms 12/41 Aktendeckel: Arteriosclerose. 100 Jahrfeier Klinik:

– Rede zur 100 Jahrfeier der Klinik (12 Seiten, handschriftlich, zusammengeheftet)

– 100 Jahrfeier. Excerpte (eingelegt: eine Karte vom Stadtarchiv Augsburg mit Auskunft vom 24.10.1913 und zwei Briefe Sudhoffs an Müller vom 17. u.

21.10.1913)

zwei ineinandergelegte Aktendeckel: Klinik München; Klinik:

– Vortrag in Augsburg über Arteriosklerose am 15.11.1908 (mit Maschine geschrieben; Druckfehler in Überschrift; größtenteils Stichworte; eingelegte handschriftliche Notizzettel)

– Notizzettel

– Vortrag im Kaufmännischen Verein über Vorbeugung vor häufigen Krankheiten

– Stichworte zu: „Einige Fragen der Diätetik“, Vortrag in Augsburg am 7.11.1909

– zwei Blätter betr. Andreas Röschlaub (1768–1835) und die Universitätsverlegung nach München

– diverse Notizzettel, u. a. zur Blutdruckmessung

– vier Blätter: Tyfustherapie, Tyfus

– weitere Blätter u. a. zu: Poliomyelitis, Gicht, Psych., Tumor etc.; Notizen zu Stoffwechsel, zu diversen Veröffentlichungen, zu Taschenbuch, zu Ruhr, Scharlach, etc.

Ms 12/42

Aktendeckel: Respiration. Mering:

eingelegter Aktendeckel: Respirationskrankheiten; v. Mering:

– Karte von Gustav Fischer aus Jena vom 18.8.1900 an Müller bzgl. Prüfung einer Abbildung für Handbuch

– „Krankheiten der Atmungsorgane“ (für Merings Lehrbuch), Druckmuster und handschriftliches Manuskript (z. T. die Handschrift Müllers, z. T. wohl die seiner Frau) ineinandergelegt, zwischen S. 272 u. 273 eine Karte des Geheimen Rates von Angerer

Ms 12/43

Aktendeckel: Antrittsvorlesungen:

einzelnes abgerissenes Aktendeckelblatt: Poliklinik Marburg (diverse frühere Beschriftungen durchgestrichen):

– Notizzettel: Antrittsrede Poliklinik WS 1891/92

– Manuskripte der Antrittsvorlesungen in Marburg [1891], Basel 1899, München am 3.11.1902

– Rede im SoSe 1895 (Marburg) (drei Blätter, vermutlich die Handschrift von

Müllers Frau)

– Notizzettel: Sprechstunde

– zwei Nachrufe auf Carl Gerhardt (gestorben 20./21.7.1902) von Dr. Richard Benjamin und Landgraf

– ein Blatt: Neuralgien (Basler Zeit)

– Brief von A. Schmidt aus Würzburg vom 17.8.1902; er antwortet auf von Müller gestellte Fragen zur Medizingeschichte an der Universität Würzburg und zu Laufbahn von Prof. Gerhardt

– drei Briefe von D. Gerhardt (Sohn von Carl Gerhardt), Straßburg, an Müller vom 13.8.1902 u. 1.9.1902, der dritte Brief ist unvollständig und ohne Datum

– Brief von Otto Seifert, Borkum, an Müller vom 11.8.1902 (vgl. Biogr. S. 51, 57, 69), auch zu Fragen bzgl. Medizingeschichte an Uni Würzburg und zu Prof. Gerhardt

einzelnes abgerissenes Aktendeckelblatt: Poliklinik, med. Klinik,

Reisingerianum:

– verschiedene Notizzettel (u. a. beziehend auf Veröffentlichungen von Carl Gerhardt; zum Reisingerianum, etc.)

Briefumschlag: Spital und Klinik:

– „Bemerkungen zum Entwurf der Übereinkunft zwischen dem Regierungsrath und dem engeren Bürgerrath betr. Kliniken und pathol. Anstalt“

(handschriftlich)

– diverse Zettel, u. a.: Berechnungen (Freibettencredit) etc.; Auflistung von Speisen und Mengenangaben für Patienten; Liste mit Publikationen (die meisten in französischer Sprache)

– Brief an Müller aus dem Erziehungs-Department Basel-Stadt vom 30.3.1900

– weitere Zettel zum Freibettencredit, weiterer Brief des Erziehungs-Departments Basel-Stadt vom 11.3.1901

– Jahresbericht an die Kuratel, Basel, undatiert

– Abrechnung über den staatlichen Klinikencredit, Basel, 3.2.1902

eingeleger Aktendeckel: Gerhardts Neurologie:

– „Die Aufgaben der propädeutischen Klinik ...“ (Handschrift von Müllers Frau? Mit Korrekturen und Ergänzungen von Müller)

– zwei Blätter: „Über die Eiweißstoffe des Harnes“ und „Zur Lehre von der Gelbsucht“ (Müllers Handschrift?)

Aktendeckel: Stoffwechsel:

abgerissener Briefumschlag, beschriftet mit: Material für die Basler  
Antrittsvorlesung. Stoffwechsel, Ernährung

(ab Herbst 1902 in München lehrte Müller mehrere Winter zweimal pro Woche von 5 bis 6 Uhr sein Lieblingsgebiet, die Stoffwechselkrankheiten (vgl. Biogr. s. 130/131), danach übertrug Müller die Vorlesung an Neubauer, Thannhauser und später Kurt Felix)

- ein Blatt: Flemming; Anatomie VII (paginiert: Fett y)
- fünf Blätter: Beiträge zu Histologie und Physiologie des Fettgewebes (paginiert: Fett y+1 bis y+5) (an Fett y+2 ist ein Schreiben von der Allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien vom 13.12.1899 bzgl. Fettbildung aus Eiweiß angeklebt)
- handschriftlicher Vortrag vor allgemeinem Publikum über Arzt und Krankheit, ohne Datum und Ort
- handschriftlicher Vortrag, ebenfalls vor allgemeinem Publikum, über Ernährung und Stoffwechsel, Blätter bezeichnet mit: x bis x+8 (zunächst die Schrift Müllers, dann vermutlich die seiner Frau?)
- drei aneinandergeliebte Blätter: Stoffwechselstandardzahlen
- ein Blatt: „Leyden Stoffwechsel“ (Leyden war Leiter der I. Med. Klinik der Charité), darin eingelegt Aufzeichnungen u. a. zu: Grundgesetze der ... (?), bzgl. Nahrung, Eiweiß, Fettzufuhr ..., im Harn nachweisbar; Lösung von Körpern in Flüssigkeiten; eingelegter Brief von Bang? (Bauer?) an Müller; Aceton als Stoffwechselprodukt; Tabelle; Thermodynamik der Quellung, darin eingeklebt ein Brief Küsters vom 21.6.1897 aus Göttingen über die Wärmeentwicklung bei Quellung
- handschriftliche Ausarbeitung: Fett i bis Fett 5 (letztes Blatt mit eingeklebtem Brief vom 28.11.1899)
- handschriftliche Ausarbeitung Fett x bis Fett x+12 (x+5 enthält eingeklebten Brief von Prof. Arthur Meyer aus Marburg vom 8.12.1899; x+12 geschrieben auf Rückseite einer Basler Verlobungsanzeige (Elisabeth Vischer und Auguste Morel))
- vier Blätter „Fettagenda“ und „Brouillon A, B, C“
- ein Notizzettel mit Literaturangaben zu Stoffwechsel (bes. Alkohol)

- Ankündigung: öffentliche Antrittsvorlesung Friedrich Müllers in Basel am Samstag, 17.3.1900, vormittags 11 Uhr über „Einige Fragen des Stoffwechsels und der Ernährung“ (Rückseite mit Notizen beschrieben)
- Notizen zu verschiedenen Seiten aus: Gaffky, Pfeiffer, Sticker, Dreudomé?: *Bericht über die Thätigkeit der zur Erforschung der Pest im Jahre 1897 nach Indien entsandten Commission* (Seltenheit der Arteriosclerose bei Hindus)
- großes Blatt (etwa DIN A3), gefaltet, beidseitig beschriftet: tabellarische Aufstellung von Calomel und Campher
- großes Blatt (etwa DIN A3), gefaltet, beidseitig beschriftet: „Schmelzpunkt der Fettsäuren aus dem Fette der verschiedenen Körperteile“, Auflistung von 80 Patienten mit Angaben zu Alter, Schmelzpunkt, Constitution, Erkrankung, Todesursache, etc.
- leerer eingelegter Aktendeckel

Ms 12/45

Aktendeckel: Stoffwechsel:

eingelegter Aktendeckel: Stoffwechsel. Krankheiten:

- neun paginierte Blätter und zusätzliche Notizzettel mit Aufzeichnungen zu Nahrungsmitteln und Stoffwechsel (Aufspaltung von Eiweiß, Analyse von Kohlehydraten, Fetten, etc.)
- Aufzeichnungen über Gicht, Nebenniere, Eiweißzerfall
- Notizen zu Veröffentlichungen von Pfeiffer, Dallemagne
- Zettel: Magen
- Referat, ... Nucleinsäure. Notizen auf Rückseite von Heiratsanzeige (?) (auf holländisch)
- Diabetes mellitus
- Fettsucht
- Hunger, Unterernährung (leeres Blatt)
- Osteomalacie
- verschiedene Zettel mit Literaturhinweisen und Ausarbeitungen, u. a. zu Stoffwechsel, Diabetes, Aceton, Acetessig, Oxybuttersäure
- weitere Blätter zu Stoffwechsel
- Gicht
- Fieber

eingelegter Aktendeckel: Stoffwechselkolleg:

- Herter I (Lecture)
  - Herter II (Lecture)
  - Herter III (Lecture)
- (vgl. Biogr. S. 141 u. 158; Müller wurde 1907 von Osler und Lusk zu dieser Vortragsreihe nach New York eingeladen. Müllers Ziel: aufgrund chemischer Formeln Verständnis für Stoffwechselfvorgänge zu gewinnen)
- zwei Blätter mit Notizen und Formeln
  - Manuskript (elf Seiten Maschine), Vortrag in Wien: „Ueber einige Fragen der Ernährung des gesunden und kranken Menschen“ (handschriftlicher Vermerk: unvollständig)
  - Manuskript (13 Seiten Maschine), Vortrag während des Krieges über Ernährung und Hunger
  - vier Diagrammkarten (Age / basal metabolism)
  - P. Baumgarten: „Ueber das Verhältnis der Lymphogranulomatose zur Tuberkulose“, SD aus MMW, 1914
  - Blätter mit Formeln und Notizen
  - zwei Zettel mit Notizen (u. a. Rectoratsgebühr)
  - zwei Blätter mit Notizen zur Ernährung (Münchner Zeit)
  - Zettel: „Mikroskopisch untersuchte Fälle der Klinik“ (Sektionsbefunde: Sinusknoten und Hissches Bündel)
- lose Blätter:
- Vortrag Müllers über Stoffwechsel am 9.6.1903 vor der morphologischen Gesellschaft (48 Seiten)
  - Vortrag: „Der Ausbau der klinischen Untersuchungsmethoden“, am 13.3.1906 (mit Stempel: 18.6.06; acht Seiten)
  - „Fettsucht“ (gefaltetes Blatt mit zwei eingelegten Blättern)
  - diverse Blätter mit Anmerkungen zu Hunger und Fieber
- eingeleger Aktendeckel: Repetitorium der spec. Pathologie und Therapie. Sommersem. 1887 (abgehalten in Berlin):
- einzelne Blätter, u. a.:
- chron. Gelenkrheumatismus (Exzerpt)
  - Arthritis deformans
  - Stoffwechsel
  - Rachitis

- Blase
- Bright, 1827 (Exzerpt?)
- Pancreas
- Nephritis
- Albuminurie

lose Blätter:

- sieben Blätter (mit je vier Seiten), bezeichnet mit St i bis St 7 (Vermerk: Antrittsvorlesung (u. a.: Eiweißstoffwechsel))
- fünf Blätter (mit je vier Seiten) bezeichnet mit ‘Rubner’ (Rubner war erster Assistent bei Voit in München, als Müller ebenfalls dort arbeitete; vgl. Biographie S. 47); Thema: Gesetze des Energieverbrauchs für die Ernährung. (Rubner schloss, dass sich Eiweiß, Fett und Kohlehydrate in Stoffwechsel und Wärmeproduktion gegenseitig vertreten können. Rubner und Müller arbeiteten 1917 im Auftrag des kaiserlichen Gesundheitsamtes zusammen an einer Studie über Hunger und dessen Beseitigung.)
- drei gefaltete Blätter (etwa DIN A3) mit Notizen: Eiweißgehalt im Serum
- Schreiben von G. Klemperer vom November 1902, Berlin, bzgl. 2. Aufl. des Handbuchs der Ernährungstherapie
- Brief von R. Staehelin, Basel, vom 1.1.1902 an Müller
- Karte von R. Staehelin, Basel, vom 26.3.1903 an Müller
- Karte vom 10.3.1903 an Müller; Absender unlesbar
- Karte von O. Rommel (Kinderarzt in München) vom 2.4.1903 bzgl. Lütjke’sche Arbeit (Lütjke war Assistent bei Müller in Marburg)
- Blatt mit Patientenbefunden
- Brief Langsteins, Berlin, an Müller (Datum des Poststempels auf Briefumschlag: 15.1.03; handschriftliche Datierung auf Briefbogen: 15.1.1902). (Langstein war später Direktor des Kaiserin Augusta-Viktoria-Krankenhauses Berlin, zuvor einige Monate Assistent in Müllers Laboratorium in Basel.)

Ms 12/46      Recepte der medizinischen Poliklinik zu Marburg, 1897 (mit Vermerken und Ergänzungen Müllers) (Achtung: innenstehende handschriftliche Signatur Ms 12/46 sieht irreführenderweise aus wie Ms 12/40)



- Ms 12/47      Wirtschaftsbuch F. Müllers (Einnahmen/Ausgaben während seiner Schulzeit  
September 1872 bis Oktober 1876)
- Ms 12/48      Vorlesungsaufzeichnungen u. a. über verschiedene Krankheiten und  
anatomische Gegebenheiten (z. T. mit Zeichnungen versehen) (wohl Tübingen  
1880)

### **Aktendeckel ohne Signatur**

- I.            Galopprrhythmus. Basedow u. Blutkrankheiten  
eingeleger Aktendeckel: Galopprrhythmus (sic!)  
– handschriftliche Ausarbeitung über Galopprrhythmus (bezeichnet mit roten  
Zahlen 1 bis 15)  
– beiliegend zwei Blätter mit tabellarischen Aufstellungen hierzu  
– Brief von Dietrich Gerhardt an Müller vom 21.2.1906 aus Jena  
eingeleger Aktendeckel: Blutkrankheiten  
– Anaemie  
– Leukämie, Pseudoleukämie, chron. Rückfallfieber  
– hämorrhagische Diathese (Purpura, Scorbut, u.a.)  
– vier Zettel mit Aufzeichnungen und Notizen, u.a. zu: Ehrlich Blutbuch,  
Färbearten, Leukämie, etc.  
eingeleger Aktendeckel: Basedow. 22.6.1890  
– Beiträge zur Basedowschen Krankheit von Dr. Friedrich Müller, Prof. e.o. in  
Breslau  
– 16 Blätter (darunter ein Blatt Gesichtsfeld; vor allem Notizen zu Artikeln  
über Basedow)  
– gedruckt: O. Kahler: „Ueber die Erweiterung des Symptomencomplexes der  
Basedow'schen Krankheit“, SD a. d. *Prager Med. Wochenschrift*, 1888, Nr. 30  
u. 32  
– zweiseitiges Druckblatt: Friedrich Müller: „Zur Kenntnis des Morbus  
Basedowii“ (Nach einem in der Medicinischen Section der Schles. Gesellschaft  
für vaterl. Cultur gehaltenen Vortrage)

II. Physikalische U[ntersuchungs]methoden. Bäderlehre

eingelegter Aktendeckel: physical. Untersuchungsmethoden

– Klinische Bemerkungen zu dem vorstehenden Aufsatz von Friedrich Müller (handschriftlich, über die Wirkung des Tannins)

– Einige Ergebnisse aus dem Percussionscurs

– ein Blatt: Registrierung der Hypertonie (?)

– Einlegeblatt mit der Aufschrift: Kleinere Aufsätze aus dem Gebiet der physical. Untersuchungsmethoden, enthaltend u.a. Ausführungen zu:

Spitzenstoß (des Herzens)

nervöses Herzklopfen

Verschlusszeit bei Pulmonalis und Aorta

Aneurysma

Lage des 2. Ht. im Cardiogramm

Blasendämpfung

(letztes Blatt der Sammlung: handschriftlich beschriebene Rückseite eines Briefes von Dr. Emil Pfeiffer an Müller vom 7.3.1895. In dem Brief geht es um das Manuskript des Vortrags, den Müller auf dem XIII. Kongress für Innere Medizin halten soll)

– zwei Blätter über Herzdämpfung

– fünf Blätter über Druck in Vorhof, Ventrikel und Aorta mit Tonogramm

– ein Blatt: Frl. Müller, Struma und Herzklopfen

– Hysterie

– Wirkung von Tee, Tabak und Kaffee auf Vasomotoren (ein Blatt)

– mehrere Zettel mit Aufzeichnungen und Zahlen (nicht zuzuordnen)

eingelegter Aktendeckel: Bäderlehre

– ca. 50 Seiten Balneologie mit Beschreibung verschiedener Wasserarten, Liste der Heilbäder (z.T. handgeschrieben, z.T. eingeklebte gedruckte Informationen)

III. Zentralblatt. Kongress [für Innere Medizin]

eingelegter Briefumschlag:

– Schreiben Müllers an die Mitglieder des Redaktionskomités des Kongresscentralblattes für innere Medizin vom 21.5.1914, mit angeheftetem

Schreiben von Domarus an Müller vom 7.5.1914

– zwei Briefe von A. v. Domarus an Müller, Berlin, 18.5. und 9.6.1914

– Brief von A. Schittenhelm (Direktor der Königl. Med. Universitätsklinik, Königsberg) vom 6.6.1914

– Einschreiben von Domarus, Berlin, vom 13.7.1914 an Müller, betr. Vertrag zwischen Springer Verlag und dem Deutschen Kongress für innere Medizin (beiliegend ein Vertrag vom 21.11.1911, unterzeichnet von: His, Müller, von Noorden, Schwalbe und Julius Springer; Schreiben von Lehmanns Verlag an Müller vom 15.6.1914)

– ausführlicher Briefwechsel zwischen Müller, Julius Springer, von Noorden, Lehmanns Verlag, Schwalbe, His, Romberg, Schittenhelm, Pschorr (Berlin) aus den Jahren 1913 und 1914 (zu: Centralblatt, Register) (46 Briefe und Karten, in zwei separat gefalteten Blättersammlungen)

– Protokoll einer Sitzung des Redaktionskomités für das Kongresszentralblatt für innere Medizin am 22.4.1914

#### IV.

##### Gelenke. Excerpte

(enthält nur gedruckte Veröffentlichungen)

– Homer F. Swift et al.: „The Leucocyte Curve as an Index of the Infection in Rheumatic Fever“, 1924

– Friedrich Müller: „Differentiation of the Diseases included under Chronic Arthritis“, London, 1913 (Referat Müllers auf dem 17. International Congress of Medicine, London, 1913; Text auf Deutsch)

– Hermann Schlesinger: *Syphilis und Innere Medizin*, Wien, 1925

– Arnold Zimmer: „Wirtschaftliche Heil- und Fürsorgebehandlung der Kranken mit chronischen Leiden der Bewegungsorgane“, SD, Berlin, 1927

– Erich Plate: *Störungen des Ganges, ihre Ursachen und Folgen*, Leipzig, 1926

– H. Assmann: „Klinische Einteilung der chronischen Gelenkerkrankungen“, SD aus KW, 4. Jg., Nr. 31 u. 32, o. J.

– Rudolf Beneke: „Pathologisch-anatomische Grundanschauungen zur Lehre von den chronischen Gelenkleiden“, SD aus *Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen*, 1925

– Erich Plate: „Zur Therapie der chronischen Gelenkerkrankungen“, SD aus *Therapie der Gegenwart*, 1926

V.

Amerika. Akademy 1926

(Müller war 1926 eingeladen, als deutscher Vertreter an der Gründungsfeier der von Eastman geschaffenen Universität und Medizinschule von Rochester (New York) teilzunehmen. Vgl. Biographie S. 223ff.)

– A. Loewy: „Ueber Kriegskost“, SD aus DMW, Leipzig, 1917

– *Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger*, Nr. 278, 29.11.1918, auf S. 5: „Einfluß des Kriegs auf die Sterblichkeit in Bayern.“

Vom Präsidenten des bayerischen Statistischen Landesamts Dr. Zahn

– A. Loewy u. C. Brahm: „Weitere Untersuchungen über Art und Wirkung der Kriegsernährung“, ein Blatt, SD aus BkW 36 (1918), S. 870, Sitzung der Physiologischen Gesellschaft zu Berlin vom 14.6.1918

– Schreiben von Graham Lusk, New York, an Müller vom 6.10.1926 (über Milchsäureproduktion bei erwachsenen Menschen)

– 13 Blätter (dickeres Papier) mit Aufzeichnungen verschiedener Art (Nahrung, Sterblichkeit, Gewichtsabnahme, Krankheiten, Ödem, usw.)

– Brief von Jürgens an Müller, Berlin, 18.2.27 (med. Auskunft an Müller)

– Schreiben von Gustav Meyer an Müller betr. Patientin Frank (schwarzumrandetes Papier), Wiesbaden, 17.9.1931

– drei Seiten DIN A4 von Brogsitter, München (Maschine):

Diskussion zu Müller-Gladbach und Slauk-Bonn am 8.4.1930 (Muskel- und Gelenkrheumatismus)

Diskussion zu Rowntree-Rochester am 9.4.1930 (operative Entfernung der Sympathicusganglien)

– eine Seite: Rochester Minn.; Experiment am Hund (totale Leberexstirpation)

– zwei DIN A4 Seiten: Gallenfistelhund 7 und 8, operiert am 4.1.1926 bzw. am 20.5.1926 (tabellarische Aufstellung)

– ein Blatt DIN A4: Aufstellung über die Anfang September 1917 pro Tag verteilten rationierten Lebensmittel

– ein Blatt DIN A4: Kostaufstellung, Herbst 1917

– drei Seiten über Lysin, Tryptophan, Jodmangel, Cholesterin usw. (umseitig datiert: München, 4.8.1926)

– vier Seiten: Cholesterin und Gallensäure (nicht Müllers Handschrift, aber mit seinen Ergänzungen und Anmerkungen)

– fünf lose Blätter unterschiedlichen Formats mit chem. Strukturformeln

- R. D. Gillespie et al.: „The oculo-cardiac reflex; its clinical significance“, SD, July 1926
  - Seite 2 und 3 eines Artikels (über ein Buch von Benedict, über Folgen von Unterernährung im Krieg)
  - ein Briefumschlag (leer), an Müller adressiert, Absender: A. Traub, Berlin (rückseitig von Müller mit chem. Formeln beschriftet)
  - ein Blatt mit Anmerkungen über Hunger
  - 19 Teile (Blätter und einzelne Seiten) Ausarbeitung und Anmerkungen zu Vortrag, z. T. auf Deutsch, z. T. auf Englisch
  - Vertraulicher Bericht über die Besichtigung der Oedemkranken Gefangenen in der Gefangenenanstalt zu Laufen (acht Seiten Maschine, mit handschriftlichen Ergänzungen), von Müller, 12.7.1917
  - Vertraulicher Bericht über die Besichtigung der Irrenanstalten Mainkofen und Deggendorf (sechs Seiten Maschine, mit handschriftl. Ergänzungen), von Müller, 1.8.1917
- (zu den beiden letzten Angaben vgl. Biographie, S. 203 u. 204)

## VI.

### Ernährung

Akten über Kriegsernährung, 1914–18

- Verluste und Ausnutzung bei Weizen- und Roggenbroten (ein Blatt)
- „Referat über den Einfluß der Kriegsverhältnisse auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung im Reiche“, von Müller (14 Seiten)
- Tabelle zur Gewichtsermittlung von ca. 200 Personen aus verschiedenen Regionen (ein Blatt)
- Schreiben des Lebensmittelamtes der Stadt München an Müller vom 20.11.1917
- Brief von Prof. C. Duisberg an Müller, Leverkusen, 12.7.1917 (drei Seiten)
- weiterer Brief, datiert vom 5.11.1917, von Whotz (?)
- zwei Postkarten von Griesbach, Strassburg, an Müller
- weiterer Brief des Lebensmittelamtes der Stadt München an Müller vom 7.11.1917
- Referat zur Ernährungsfrage, 29.4.1916; Vortrag über den derzeitigen physiologischen Ernährungszustand, 4.7.1916; beides von Prof. Dr. Frank, gehalten in der 24. bzw. 31. Sitzung der Preisprüfungsstelle München

- Sitzungsprotokoll derselben Institution, 3.3.1917 (umfasst verschiedene Vorträge)
- Leitsätz[e] (zur Ernährung)
- Die Tuberkulosebekämpfung nach dem Krieg, 17.12.1917 (vier Blätter)
- Der Präsident des Kaiserlichen Gesundheitsamts, 10.11.1917 (keinen Hafer für die Bereitung von Hafernährmitteln verwenden; er soll gänzlich der Heeresverwaltung zukommen)
- Lebensmittelamt der Stadt München, 9.11.1917
- „Einwände gegen Verminderung des Schweinebestandes“, von R. E. May (12 Seiten)
- diverse Notizzettel, z.T. mit Auflistung von Lebensmitteln und Mengenangaben
- Vortragsentwurf, Stuttgart
- zwei Briefe, datiert vom 10.11.1916 und 1.11.1917
- Aerztlicher Bezirksverein München, 10.10.1917, Schrift zu den Ernährungsverhältnissen
- Der Vorstand der II. med. Klinik [Müller]: Bericht über Ödemkranke und Unterernährung (fünf Blätter, Schreibmaschine)
- Auflistung von Lebensmittelmengen für eine Person für den Zeitraum vom 5. bis 18.3.1917 (handschriftlich)
- Auflistung: Nahrung im Kriegsgefangenenlager Guben u.a.
- Schrift (zwei Seiten, unvollständig) zur Frage nach der Aufzucht von Schweinen mit Milch, die dann zur Ernährung der Menschen fehlt
- Schrift zur Frage nach der Verwendung von Kartoffeln (u.a. auch im Zusammenhang mit der Frage der Schweinemästung) (unvollständig)
- Schrift zur Kontrolle von Nahrungsmitteln u.a. (mit Tabellen von Nahrungsmitteln u. Preisen; auch Bezugnahme auf die Frage nach Reduzierung des Schweinebestandes)
- Vortragsentwurf: Ernährung. Krieg. Berlin (zusammengeheftete Notizzettel, z. T. festes Papier; u.a. Auflistungen von Lebensmittelmengen)
- weiterer Vortragsentwurf
- Bayerische Landespreisprüfungsstelle, Niederschrift, Tagungsprotokoll, 25.10.1917

VII.

Kropf u. priv. Briefe

- Schreiben von Prof. von Redwitz betr. Arbeiten über Kropf, München, 28.10.1924
- Schreiben von Silberschmitz, Hygieneinstitut Zürich, betr. Arbeiten über Kropf; Zürich, 4.9.1924
- Schreiben von Prof. Heinrich Lorenz, Graz, über Kropfbekämpfung durch jodiertes Salz; 25.6.1924
- Schreiben von Prof. Steyrer, Innsbruck, über Massenbekämpfung des Kropfes; 25.6.1924
- „goiter“ (ein Blatt)
- „Fütterungswirkung von Schilddrüse- und Jodpräparaten aus Froschlarven“ (Arbeit von Romeis u. Jarisch, 1920) (ein Blatt)
- Brief aus Hollfeld vom 26.11.1924 an Bezirksarzt betr. Kropf; Absender wohl niedergelassener dortiger Arzt
- Ergebnisse vergleichender Kropfstudien an 54 Fällen (ein Blatt)
- Sonderdruck aus dem Reichs-Gesundheitsblatt 1926, Nr. 13, Untersuchungen zur Bekämpfung des Kropfes, von Dr. von Scheurlen, Stuttgart
- Kropf-Vortrag in Augsburg, Skizzierung
- Schreiben von Walter M. Boothby an Müller vom 23.1.1925, mit beiliegendem Manuskript (12 Seiten Maschine): „Iodin in the Prevention and Treatment of Goiter“
- Manuskript (17 Seiten Maschine), Vortrag ebenfalls von Boothby: „The Use of Iodin in Exophthalmic Goiter“, read before the Association for the Study of Internal Secretions, Chicago, June 1924
- zwei Blätter (DIN A5, eines davon beidseitig beschrieben) über Jodgehalt bei Menschen verschiedenen Alters (?)

## 2. Schriften von Friedrich von Müller

### [Karton 1]

- Müller-Seifert: *Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik*, bearbeitet von Friedrich von Müller, München: Bergmann Verlag, 1928; (eingelegt: Brief des Verlags an Frau Kloiber, 1941, mit Auflistung der ausländischen Übersetzungen des Taschenbuchs und Neubearbeitungen seit 1920)
- Friedrich Müller: *Wie studiert man Medizin?*, München: Verlag von E. Reinhardt, 1912.

Abdruck der Kapitel von Müller in: J. von Mehring: *Lehrbuch der inneren Medizin*, 1929:

- Chronische Infektionskrankheiten
- Tuberkulose
- Der Keuchhusten, Pertussis
- Krankheiten der Atmungsorgane
- Krankheiten der Harnorgane

Sonderdrucke einiger Artikel von Müller:

- „Konstitution und Dienstbrauchbarkeit“, 1917
- „Stoffwechselprobleme“, 1922
- „Aus dem Perkussionskurs“, 1928
- „Das ärztliche Fortbildungswesen“, 1931
- „Ueber die Fettsucht“, 1935
- Tuberkulose und Konstitution“, 1922
- „Zur Festsitzung der Wiener Biologischen Gesellschaft. Ein Rückblick“, 1937
- „Krankenkost und Krankenhauskost“, o. J.
- „Die Lehre von der Ernährung auf Grund der Kriegserfahrungen und der neueren Forschungen“, 1925
- „Zur pathologischen Physiologie der Schilddrüse“, 1927
- „Johann Lukas Schönlein“, 1936
- „Eduard Külz“, 1939
- „Ernst Küster“, 1939
- „Wie läßt sich die ärztliche Behandlung der Kranken angesichts der jetzigen wirtschaftlichen Notlage sparsam und doch sachgemäß gestalten?“, 1924



- „Die Ernährungsfrage und der Krieg“, 1916
- „Bezeichnung und Begriffsbestimmung auf dem Gebiet der Nierenkrankheiten“, 1916  
[fehlt]
- Weitere Schriften von Müller:
- „Spekulation und Mystik in der Heilkunde“, zum 100. Geburtstag des Verfassers, J. F. Lehmanns Verlag, Beilage zu Heft 40/1958 der MMW
- Aus den Lebenserinnerungen Friedrich von Müllers: „Der klinische Unterricht“; „Medizinische Akustik“ (zwei Exemplare); „Nierenkrankheiten und Blutdruck“; SD, MMW, 1950
- „Über das Altern“ (Müllers Rede zum Stiftungsfest der Universität 1915), Leipzig, 1915  
[fehlt]
- Abdruck aus: Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft, 1931  
(Begrüßungsrede von Müller)
- Zeitungsartikel in: *Die Einkehr*, Nr. 14, 16.2.1927: Müller: „Aus den Vereinigten Staaten“  
(drei Exemplare)
- Artikel in *Neue Augsburger Zeitung*, 25.7.1936: „Was unsere berühmten Augsburger von ihrer schönen Heimatstadt erzählen“ [unter: 5. Schriften über Fr. v. Müller ... [Karton 2]]
- „Max von Gruber zum Gedächtnis“, Gedenkrede Müllers vor dem Ärztlichen Verein, München, am 28.2.1928 (Manuskript, Maschine)
- „Erinnerungen aus dem Augsburger Krankenhaus“ (Vortrag Müllers; Manuskript, Maschine)
- SD aus der Festschrift: Aus fünfzig Jahren deutscher Wissenschaft Friedrich Schmidt-Ott dargebracht. Friedrich von Müller: „Medizin“, o. J. (Geschichtlicher Überblick über die Fortschritte auf den verschiedenen Gebieten der Medizin)
- Müller/Rubner: „Einfluss der Kriegsverhältnisse auf den Gesundheitszustand im Deutschen Reich“, 1917
- „Ernährungsnot des deutschen Volkes“, Artikel vom 17.2.1923 [fehlt]
- MMW vom 16.1.1931, darin: Müller: „Die Zulässigkeit ärztlicher Versuche an gesunden und kranken Menschen“
- MMW vom 8.6.1934, darin: Müller: „Zur Reform des Medizinstudiums“
- MMW Nr. 43, 80. Jg (1933), darin: Müller: „Die Entwicklung der Stoffwechsellhre und die Münchener Schule“ (Festrede am 28.10.1933 auf der 100-Jahrfeier des Ärztlichen Vereins München) [fehlt]
- MMW vom 12.5.1950, darin: Müller: „Nierenkrankheiten und Blutdruck“

– MMW vom 26.5.1950, darin: Müller: „Der klinische Unterricht“

### 3. Schriften über Friedrich von Müller; Vermischtes

#### [Karton 2]

#### [1] Friedrich von Müller zum 70., 75. und 80. Geburtstag:

#### Couvert „Vater. 70. 75. 80. Geburtstag“

darin: Zeitungsartikel und Reden zu Müllers Geburtstagen, aus Tageszeitungen und med. Zeitschriften; u. a. ein ins Englische übersetzter Artikel zu Müllers 70. Geburtstag aus *Münchener Neueste Nachrichten*, 15.9.1928; ein Aufsatz auf Russisch, Oktober 1928; ein Photo Müllers als Dankeskarte für Glückwünsche; Manuskript der Rede von Martini zur Überreichung einer Büste zum 70. Geburtstag; weitere Rede (ein Blatt).

- Einladung des Herausgeber-Kollegiums der MMW zum Mittagessen zur Vorfeier des 70. Geburtstags Müllers am 29.7.1928 (fünf Exemplare, in einem Umschlag)
- zwei Aufsätze zum 70. Geburtstag Friedrich von Müllers (in einem Umschlag):  
R. Staehelin, SD, *Klinische Wochenschrift*, 9.9.1928  
Krehl, SD, MMW, 1928

#### [2] Vermischtes:

- Todesanzeigen (zwei Exemplare; außerdem als Anzeige in den *Münchener Neuesten Nachrichten*, 20.11.1941; zwei Danksagungen, davon eine auf Holländisch)
- Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1941/42, München
- kleine Reklame-Übersicht: Bedeutsame Ereignisse in der Heilkunde, J. F. Lehmanns Verlag, 1955 (darin auch Müller erwähnt)
- Broschüre des J. F. Lehmanns Verlag, 1950/51 erschienene Bücher, darunter auch Friedrich von Müller: *Lebenserinnerungen* (S. 17)
- Werbe-Broschüre für *Die großen Deutschen* (mit Stempel vom 10.(?) Juli 1956) (darin auch Fr. v. Müller verzeichnet)
- Einladung des Aerztlichen Vereins München zu einer gemeinsamen Sitzung zum Andenken an Friedrich von Müller und Albert Döderlein am 14.1.1942 (rote Postkarte, gerichtet an Frau Hedwig Kloiber (eine Tochter Fr. v. Müllers))
- Postkarte von Georg B. Gruber an Frau Hedi Kloiber vom 13.10.1958 (bzgl. seines Aufsatzes über ihren Vater, den er ihr zukommen lässt)
- Brief von Dr. Franz Christ vom 1.5.1959

- fünf Karten „Olymp“ (ohne umseitige Beschriftung)
- Einladung zur Feier des 100 jährigen Jubiläums des Ärztlichen Vereins München am 28.10.1933 an Herrn und Frau Dr. Rudolf Kloiber (mit handschriftlicher Notiz ‘vom Vater’)
- Karte: Zum Silbernen Gedenktage der Hochzeit von Fritz und Friede Müller, Marburg, 5.3.1894
- ein Kapitel des Ärzteromans von Prof J. Grober, Jena, „Der Herzog von Ragusa“ (Manuskript, Schreibmaschine)
- einzelnes Kalenderblatt (Juni/Juli 1957) mit einem Portrait Müllers von Olaf Gulbransson, außerdem der ganze Kalender (der Firma Bayer)
- ein Teil des 5. Heftes des 188. Bandes *Deutsches Archiv für klinische Medizin* (erster enthaltener Aufsatz: Th. Fahr: „Zur Frage der renalen Hypertonie“, 10.12.1941) (Bezug zu Müller?)
- Brief des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg an Frau Hedi Kloiber vom 11.3.1959, Einladung zur Friedrich von Müller-Gedächtnisvorlesung zur Feier seines 100. Geburtstages
- Brief von Fritz (Enkel von Fr. v. Müller) an Hedi Kloiber vom 10.4.1959 (mit der Bitte um Verwahrung eines Kapitels des Ärzteromans von Prof. J. Grober)
- Brief von Gusti an Hedi Kloiber vom 22.1.1957 (u.a. über Gruber)
- Umschlag von Prof. Bodechtel an Hedi Kloiber, darin: Einladung zur Gedächtnisfeier zum 100. Geburtstag von Fr. v. Müller für den 24.7.1958 (mit Karikatur von Olaf Gulbransson); eingelegt: Karte „Olymp“, umseitig: Einladung von seiten der Töchter Müllers zum Bierabend im Anschluss an die Gedenkfeier; zwei Zeitungsartikel zum 100. Geburtstag Müllers; Photo eines von Erwin Knirr im Jahr 1924 gemalten Portraits von Müller, im Besitz von Thannhauser
- zwei auf DIN A4 Blätter aufgeklebte Photos: das Portrait Müllers von Erwin Knirr; Müller während einer Vorlesung (umseitig beschriftet)
- vier mit Schreibmaschine beschriebene Blätter zu Photos (einer Ausstellung?), S. 14 bis 17 (außerdem handschriftlich paginiert: 63 bis 66)
- SD aus *Der Hautarzt*, 1967: „Nachtrag zur Geschichte der deutschen Dermatologie“  
[fehlt]

[3] (Zeitungs-)Artikel über Müller zu seinen Lebzeiten:

- Emil Abderhalden: „Gedanken zur Reform der medizinischen Prüfungsordnung“, SD, MMW, 1931 (darin lobende Erwähnung Müllers)

- Zeitungsartikel: Walther Ziersch: „Friedrich von Müller zum Semesteranfang“, in: *Die Einkehr*, 18.10.1931
- Zeitungsartikel: „Der Tag aller Augsburger“, 26.7.1936; „Bekenntnis zu Augsburg“, 27.7.1936
- Zeitungsartikel: „Was unsere berühmten Augsburger von ihrer schönen Heimatstadt erzählen“, in: *Neue Augsburger Zeitung*, 25.7.1936 (darin auch Fr. v. Müller)

[4] Nachrufe auf Friedrich von Müller, Aufsätze über ihn (1941, 1942):

- in: *Deutsche Kultur im Leben der Völker*, 1941, S. 453ff (ein Exemplar gebunden und zwei Exemplare als Kopie)
- in: *Wiener Medizinische Wochenschrift*, SD, 1942, von A. von Pierach (zwei Exemplare, davon eine Kopie) (zusätzlich eine Kopie des Nachrufs in der Zeitschrift selbst (DIN A4) (Text teilweise kopierbedingt abgeschnitten))
- in: *Deutsche Medizinische Wochenschrift*, SD, 1941 (zwei Exemplare)
- in: *Klinische Wochenschrift*, SD, 1942 (zwei Exemplare)
- in: *Medizinische Klinik*, SD, 1941
- in: *Zeitschrift für ärztliche Fortbildung*, SD, 1942
- Veröffentlichungen der Berliner Medizinischen Gesellschaft, SD aus *Deutsche Medizinische Wochenschrift*, 1941
- in: MMW, SD, 1942, von Paul Martini
- in: *Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie*, 1942, S. I–IV, von Ernst Edens (einmal gebunden, zweimal als SD)
- Rede von Professor [Paul] Martini, im Namen der Schüler, gehalten am 21.11.1941 (Manuskript Maschine, ein Blatt)
- Paul Martini: „Friedrich von Müller“, in: *Forschungen und Fortschritte*, 1942
- A. v. Domarus: „Friedrich von Müller“, Nachruf, gehalten am 14.1.1942 (zwei Exemplare: SD, J. F. Lehmanns Verlag, München-Berlin, 1942; Schreibmaschinenmanuskript, 20 Seiten, S. 19 u. 20 lose)
- Nachruf auf Friedrich von Müller, in: *Münchener Neueste Nachrichten*, 20.11.1941
- Paul Martini: „Friedrich von Müller“, in: *Deutsches Archiv für klinische Medizin*, 8.4.1942, 188. Band, 5. Heft, S. 453–472, mit Schrifttumsverzeichnis. (Kopie)

[5] Gedenkreden, Erinnerungen an Friedrich von Müller sowie wissenschaftliche Aufsätze zu seinem Gedenken (zum 10. Todestag, 1951; zum 100. Geburtstag, 1958; etc.):

- Georg B. Gruber: „Friedrich von Müller“, in: *50 Jahre Pathologie in Deutschland*, Stuttgart, 1949, S. 93–112
- kleiner Zeitungsartikel zu dem vor zehn Jahren verstorbenen Müller, unter „Kongreß-Marginalien“ („Die Gesellschaften für Chirurgie und innere Medizin tagten“), in: *Die neue Zeitung*, 14.4.1951, S. 9 (linke Spalte, dritter Absatz)
- Zeitungsartikel: „‘Ausziehen! Zehn Kniebeugen!’ Der Historiker Karl Alexander von Müller konsultiert den Internisten Friedrich von Müller“, *Münchner [Neueste Nachrichten]*, 17./18.11.1951
- H. W. Siemens: „Gespräche mit Friedrich von Müller“, SD, MMW, 1951 (zum 10. Todestag von Fr. v. Müller)
- Ludwig Robert Müller: „Friedrich von Müller“, SD, S. 432–448 (ohne Angabe eines Zeitschriftentitels, o. O., o. J.)
- Friedrich von Müller-Gedächtnistagung, 20., 21., 22.3.1959, im Rahmen der Augsburger Fortbildungstage für praktische Medizin, Ärztliche Fortbildung in Bayern (Programm)
- zusammengeheftet: Visitenkarte von Prof. Hanns Baur;  
ein Blatt: Hanns Baur: „Zum Geleit“ (Friedrich von Müller);  
Artikel: „Gedächtnisfeier für Friedrich von Müller“, in: *Bayerisches Ärzteblatt*, 1959;  
Hanns Baur: „Die naturwissenschaftliche Beobachtung am Krankenbett als ärztliche Aufgabe. Das Vermächtnis eines großen Augsburger Arztes“, SD, in: *Die ärztliche Fortbildung*, 5.5.1959
- S. J. Thannhauser, Boston: „Friedrich von Müller, 1858–1941“, in: *Diabetes*, Vol. 7, No. 1, 1958, S. 66–68 (auf Englisch; reprint)
- Aufsatz von Georg B. Gruber über Friedrich von Müller, Rudolph Staehelin und Richard Seyderhelm, SD aus den Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie, 39. Tagung in Zürich vom 1.–4.6.1955, Fischer Verlag, Stuttgart, 1956
- Helmut Müller, Bethel: „Friedrich von Müller – Kleine Erinnerungen an den großen Onkel“, SD, *Medizinische Klinik*, 1958
- Georg B. Gruber: „Friedrich von Müller – Zum Gedenken seines 100. Geburtstages“, SD, *Medizinische Klinik*, 1958 (zwei Exemplare)
- A. Pierach: „In memoriam Friedrich von Müller“, in: *Neue Zeitschrift für ärztliche Fortbildung*, 1958 (zwei Exemplare, als SD und als ganze Zeitschrift)
- ein Exemplar *Medizinische Klinik*, 37, 53. Jahrgang, 12.9.1958 (darin die genannten Aufsätze von Georg B. Gruber (S. 1589ff) und Helmut Müller (S. 1596ff))

- MMW, Heft 1/2, 92 (14.4.1950), Spalte 47: Max Mikorey: „Nachruf für Oswald Bumke“ (darin Erwähnung Müllers)
- MMW, Heft 3/4, 92 (28.4.1950), (Bezug eines Artikels zu Müller?) (Sp. 127: Berthold Müller: „Die Bewertung von Blutalkoholbefunden“ (Ist der Autor mit Fr. v. Müller verwandt?))
- MMW, Heft 42, 97 (1955), S. 1373: Paul Martini: „Zum Vermächtnis Friedrich von Müllers“ [fehlt]
- MMW, Heft 40, 100 (3.10.1958), unter der Überschrift: „Dem Andenken Friedrich von Müllers zu seinem 100. Geburtstag“ sind fünf Aufsätze versammelt, u.a.: Paul Martini: „Die Entwicklung des Begriffs der Nephrose seit Friedrich von Müller“, S. 1513
- 100 Jahre MMW 1853–1953, Heft 1, 95 (2.1.1953), S. 1: Georg B. Gruber: „Hundert Jahre Münchener Medizinische Wochenschrift“ (darin Erwähnung Müllers, S. 4 u. 5 (Photo))

## 4. Couverts

### [Karton 3]

#### **Couvert „Kriegs- und Revolutionserinnerungen“**

- Passierschein für Fr. v. Müller in Ministerien und Landtag (Volksstaat Bayern)
- zwei Schreiben von Naef an Müller vom 17. und 19.8.1916 (Bewerbung bei Müller)
- Landkarte der Provinz Brandenburg (Lazarettkarte, mit Liste der Lazarette)
- Hotelrechnungen Müllers (August 1916)
- diverse Meldezettel und Aufstellungen über Belegung von Reservelazaretten (Frankfurt/Oder)
- Erlaubnisschein zum Betreten von Marineanlagen
- Tagesbrotkarten Berlin, Budapest, Warschau und Niederösterreich
- Passierschein Nr. 618, vom 29.10.1915
- Reiseerlaubnis nach Lille
- Quartierkarte Charlesville
- Reisegenehmigung über Gent nach Brüssel
- Besuchserlaubnis Lazarett Brüssel
- Passierschein Nr. 1596 für Fahrt mit dem Balkanzug, 1917
- Entlassungszettel für Müller in Warschau, 2.5.1916
- Postkarte (Landkarte Norditaliens) an Frl. Julie Müller, 1914
- mit Klammer zusammengeheftet:  
Reisebescheinigung München, 14.1.1919  
Abrechnung der Prüfungsgebühren für ärztliche Prüfungen vom 21.7. bis 15.9.1923;  
beiliegend 503 Mark
- Notizzettel
- Visitenkarten

#### **Couvert „Familienerinnerungen“**

- Verlagsvertrag Müller/Fischer, Jena
- sechs Zeitungsartikel des Jahres 1907 über die Besetzung des Lehrstuhls für Innere Medizin in Berlin (Nachfolge von Leydens)
- Zeitungsartikel zum Abschied Friedrich Althoffs



- Schreiben des Kultusministeriums vom 24.6.1907 an Müller im Namen Althoffs betr. Nachfolge von Leydens
- Familiengedicht zu Ehren des Großvaters
- Aufstellung über Wertpapiere und Guthaben Fritz Müllers vom 3.11.1866
- französischer Brief vom 8.6.1925
- Karte mit aufgesticktem Zweig
- Schreiben an Müller vom 20.8.1925 (Absender unleserlich, Schreiber derzeit auf Schloss Hohenburg)
- Gedicht zum 5.3.1924
- Gebühreneinnahmen der Rektoren
- zwei kleine Perlenkettchen (Anna, Maria)
- Ärztliche Bezirksvereinigung München; Fragebogen lt. Meldeordnung der Reichsärztekammer vom 27.3.1926
- Treuhändervertrag zwischen Müller und Lehmann Verlag vom 20.11.1925
- Bleistiftzeichnung eines Schlosses (Teilansicht)
- Gedicht
- kleiner Notizzettel mit Literaturangaben
- Vormerkungsbogen Fr. Müllers, 1924
- Manuskript Lebenserinnerungen (zwei einzelne Blätter und zwei zusammengeheftete Stöße von Blättern); drei Photographien von Briefen
- Briefwechsel, vor allem Kinderbriefe (z. T. auf Holländisch; wohl von den Kindern der Familie Siemens), 1944 bis 1946 (Fam. Kloiber, Fam. Siemens, Friedrich Ernst Stieve, Bruno Tietz)
- Notizblock mit Adreßkopf Müllers            [fehlt]

## 5. Friedrich von Müller: Bilder, Urkunden und biographisches Material

### [Karton 3]

(gelbe Juris-Mappe, die vier rote Mappen mit eingelegtem Material enthält. [Ursprünglich alles eingelegt in: gelb-grünes Buch; Signatur: 5g])

#### Mappe A

##### 1. Bilder (Photos und Zeichnungen)

Photos:

- Fritze Müller, vier Jahre alt, 1863
- Kaffeetafel
- Müller an Bord

Zeichnungen (19 Blätter):

- fünf Aquarelle, mit Bleistift (Landschaften)
- sechs Bleistiftzeichnungen (Landschaften, großes Format)
- Bleistiftzeichnung und Photographie derselben von Müllers Zimmer in der Charité (vgl. Lebenserinnerungen)
- vier Bleistiftzeichnungen (Landschaften, kleines Format, auf ein Blatt aufgeklebt)
- sieben Photographien von Bleistiftzeichnungen (Ramsau (dreimal), Königsee, Ochsenfurt, Kitzingen, Alpspitze)
- fünf Bleistiftzeichnungen (Hand (großes Format); Kopf (zweimal, großes Format); Kopf (zweimal, kleineres Format))

##### 2. Briefe

- Müller an Friede, 1893; angeklebt: lateinischer Vers, 1924
- Müller an H. Siemens, 16.3.1935
- H. Siemens an Müller, 17.10.1935
- Müller an Siemens, 19.10.1935
- Siemens an Müller, 1.3.1939
- Müller an Siemens, 8.3.1939
- Müller an Siemens, 11.11.1939
- Müller an „sein Spätzle“, 4.2.1940

- Müller an Siemens, 1.3.1940
- v. Kress an Julie Martini, 12.10.1941

### 3. Briefe II / diverses

- Brief an Müller vom 2.4.1879 von Wilh. Emeté (?)
- drei Briefe an Herrn van Traas in 's-Gravenhage, 20.9.1949, 16.10.1949, 18.10.1949, auf Holländisch
- Bild von Theodor Gött
- Rechnung des Bruckmann Verlags
- Dr. Peiser an H. Siemens, 28.4.1934
- Brief von Lorenz Rheud, München, 12.8.1919
- Brief Hermann von Müllers an Fr. v. Müller, 16.6.1934

### 4. Biographische Notizen

- Erzählung von Frau Hallmann über Sprechstunde bei Müller
- Ratschlag, bei Tisch: einen alten Menschen nicht beim Sprechen unterbrechen
- Braunbehrens an Siemens betr. Arbeit Müllers, 15.11.1958 (Maschine)
- Stieve an Fritz betr. Arbeit Müllers, 22.11.1958
- Personalliste Tee-Einladung vom 5.8.1931 (Nationalverband deutscher Offiziere, drei Blätter)
- zwei Blätter, unterzeichnet Lotte von Zumbusch, Oktober 1967:
  - a) betr. Sektion der Leiche Müllers durch Borst (Tod durch urämische Vergiftung; keine Gehirnsklerose)
  - b) betr. Hans Brahl, Projektionsapparat, Karl von Faber, „meschuggitas animi“

### Mappe B

#### 5. Formulare

- Empfangsbestätigungen von Honoraren, Briefbögen, Couverts etc.
- Kgl. Verordnung vom 21.11.1908, die Kollegiangelder der Hochschulprofessoren betr.
- Gehaltsverzeichnis der Professoren (Müller), 1909–1917
- Abrechnung der Universitäts-Quästur (Vorlesungsgebühren 1930–1934/35)
- Schreiben betr. Reichsanleihen, Augsburg, 13.11.1925
- Steuerberater Kisch an Müller, 17.2.1936
- Universitäts-Rentamt an Müller, 9.9.1936

- Einkommenserklärung, 17.9.1936
- Schreiben der Kanzlei Martin & Co. an Müller, 12.11.1936, betr. Einkommenserklärung
- Müller an Bayerische Rechnungskammer, 15.11.1936 [fehlt]
- zwei Briefe von Rechtsanwalt Stolz an Müller:  
16.11.1936, betr. Feuerbestattung  
20.11.1936, betr. Einkommen
- Photographie Müllers von Lafayette (1933), mit umseitiger Kurzbiographie, in: Walter Klusmann: Das Ärzdebüchlein, 1963
- Schreiben der Stadt Augsburg an Siemens vom 3.11.1964 betr. ein Porträt Müllers und Leonhard Becks „Die Anbetung der Könige“
- Ciba Symposium, Teil 16, Nr. 3, 1968 (Bild und Brief von Müller; zwei Blätter)

#### 6. Photographien von Gemälden und Karrikaturen Müllers sowie anatomische Zeichnungen und Abbildungen des menschlichen Körpers

- Gemälde von Müller, Fr. v. Lenbach pinxit
- Gemälde von Müller, Erwin Knirr pinxit
- Büste von Prof. Fritz Behn
- Karrikatur (unbekannt)
- Karrikatur Müllers, von Olaf Gulbransson, 1932
- Bild, Zeitungsausschnitt, 11.11.1927, Wahl zum Präsidenten der Deutschen Akademie in München [fehlt]
- Müller, Der Arzt im Hörsaal, Münchner Illustrierte, 1928 [fehlt]
- zwei Ansichten von Augsburg
- zwei anatomische mikroskopische Abbildungen
- Fr. Müllers Schemata des menschlichen Körpers

#### 7. Urkunden

- Abschrift Geburts-/Taufbuch Augsburg
- Abschrift Heiratsurkunde
- Menü der Hochzeit am 5.3.1894
- Telegramm vom 25.3.1888 (Ernennung zum Extraordinarius in Bonn)
- Handschriftliches Schreiben, Berlin, 15.10.1933, Mitteilung über Versetzung in den Ruhestand
- Todesanzeige von Friedrich von Müller (gest. 18.11.1941)

- Rede Prof. Martinis bei der Einäscherung
- Kranzliste
- Briefwechsel Standesamt München mit Berta Louise Siemens betr. Adelstitel im Namen (zwei Briefe)

#### 8. Verlagskontrakte

- Müller/Seifert mit Bergmann Verlag, 1886 [fehlt]
- sechs Schreiben Bergmann Verlag an Müller (9.9.1886; 29.9.1886; 12.10.1886; 24.1.1887; 30.3. 1887; 11.5.1887) [fehlt]
- Hedi Kloiber an Fr. v. Müller, 26.9.1941 [fehlt]
- Auflagenliste des Müller/Seifert Taschenbuchs [fehlt]
- Diagramm der Verkaufszahlen des Taschenbuchs von Müller/Seifert [fehlt]
- Schreiben Bergmann Verlag an Müller, 6.10.1936, betr. Honorarzahlungen [fehlt]
- Schreiben Müllers an Bergmann Verlag, 26.11.1939 betr. Enkel Fritz Stieve [fehlt]
- Vertrag Müller mit Gustav Fischer, Jena, 5./6.4.1899 betr. Lehrbuch der Inneren Medizin [fehlt]
- zwei Verträge zwischen Müller und Teubner Verlag in Leipzig vom 16.2.1910 und vom 27.4.1914 („Die Kultur der Gegenwart“)
- Treuhänder-Vertrag Lehmann Verlag mit Müller vom 27.5.1920
- Vertrag Lehmann Verlag mit Müller/Strümpell am 10.12.1921
- Vertrag Müller mit Lehmann Verlag betr. Neurologische Wandtafeln, 6.7.1926

#### Mappe C

##### 9. Einladungs- und Mitgliedskarten [ursprünglich eingelegtes Trennblatt: „Zeichnungen“]

- Künstler-Familien-Unterhaltung im Hotel Vier Jahreszeiten am 25.2.1878
- Abschiedscommerce Maxgymnasium, 8.8.1877
- Abiturienten-Abschiedsfeier St. Anna-Gymnasium in Augsburg (zweimal)
- Mitgliedskarte Deutsches Museum
- Passkarte Müllers

##### 10. Rektorat

- Schreiben des Rektors Müller betr. Studenten im Feld (Erster Weltkrieg)
- Schreiben vom 2.1.1915 betr. Einschreibung
- zwei Bekanntmachungen betr. Studium im WS 1915/16 vom 4.8.1915 und 15.10.1915

- Merkblatt betr. Honorarbefreiung der Studierenden von Oktober 1920

### 11. Reisepapiere

- Reisepass Müllers vom 17.2.1907 (Amerikareise u.a.)
- Brief von Müllers Frau an ihre Mutter, 16.4.1907
- Navigationskarte Nordatlantik mit Widmung von P. Wiehr
- Eintrittskarte British Museum, 5.9.1888

### 12. Verschiedenes

- Einladung zum 450. Jubiläum der Universität Basel, 24.6.1910
- Menükarte Christ Church Gaudy, 28.6.1911
- Schreiben von Prof. Bodechtel vom 4.8.1955
- Brief (wohl von Siemens) an Bodechtel, 17.9.1955
- Stadt Augsburg an Frau Siemens am 11.3.1959 betr. Feier des 100. Geburtstags von Müller (mit Ehrenkarte)
- Programm und Einladung für Familie Siemens zur Aufstellung der Gedenkbüste Fr. v. Müllers am 6.9.1955
- Programm der Augsburger Fortbildungstage, März 1959
- weißes Tüchlein mit den Initialen F. v. M.
- Briefumschlag Schreiben an Müller aus Berlin
- Brief von Siemens an Prof. L. Heilmeyer vom 8.2.1960
- Buchbesprechung durch Müller: „Erinnerungen, Gedanken und Meinungen des Dr. B. Naunyn“, 1925
- vier Blätter mit Stichworten zu Müllers Buch „Lebenserinnerungen“

### Mappe D

#### 13. 70. Geburtstag

- zwei Einladungsschreiben zu Empfang bei Müller, für den 15.9. und 16.9.1928
- ein Blatt mit zwei aufgeklebten Karten, u.a.: Festkommerseinladung zum 5.12.1928
- acht Seiten Einladungsliste
- Herausgeberkollegium MMW, Einladung zur Vorfeier von Müllers Geburtstag, Schreiben vom 14.7.1928
- Schreiben von Prof. Martini vom 9.7.1928 an Kollegen betr. Müllers Geburtstag
- Einladung zur Feier am 15.9.1928 (Geburtstag am 17.9.)

- Rede des Dekans Kisskalt am Festkommers für Fr. v. M. am 5.12.1928
- Rede Martinis zum Geburtstag Müllers (vier Seiten Maschine)
- Rede Vonkennels aus gleichem Anlass (Vonkennel, Krankenhaus München-Schwabing)
- Gratulationsliste zum 70. Geburtstag am 17.9.1928

#### 14. Finanzen und Gericht

- vier Blätter Praxiseinnahmen 1904 bis 1913 und 1920
- drei Schriftstücke: Anklage gegen Müller wegen Beleidigung, 1882
- drei Schriftstücke betr. Aufnahme Müllers in den allg. Unterstützungs-Verein für die Hinterlassenen der kgl. bayerischen Staatsdiener, 1902
- Aufnahmeurkunde Nr. 1141 (zu vorigem Eintrag)
- Aufnahmeurkunde Nr. 966, Sterbekasse-Verein der Ärzte Bayerns
- Schreiben des Akademischen Senats an Müller vom 3.12.1908

#### 15. Haus

- Mietvertrag Basel, 1899
- Magistrat München an Müller betr. Gemeindlichen Bauplatz am Bavariaring, 29.12.1905
- Auszug aus Grundsteuer-Kataster
- Nota des kgl. Notars Schmidbauer betr. Kauf Bavariaring, 1906
- Aufriss des Hauses Bavariaring 47
- Versicherungsurkunden: Brandversicherung (zwei Urkunden), Einbruchversicherung, Haushaftpflicht, Unfallversicherung (Münchener Strassenreinigungsanstalt), Schneeabfuhr und Haftpflichtversicherung (Münchener Strassenreinigungsanstalt)
- Schreiben an Müller vom 12.12.1907 betr. Bebauung
- Einheitswertbescheid, 1935
- Urkunde des koeniglichen Notars Justizrats Dr. Karl Schad, 8.5.1920, und Vertrag betr. Grundstückstausch Müller/Dorf Müller, 8.5.1920

## 6. Hausbau

### [Karton 4]

- Umschlag: Briefe von Herrn u. Frau Prof. v. Müller (bzgl. Hausbau)
- Notizen (Bau Prof. Müller)
- Korrespondenz mit Dr. E. R. Fiechtner, Architekt
- diverse Kostenanschläge
- weitere Korrespondenz
- Siemens-Schuckert Werke (Beleuchtung)
- blaue Mappe: Kosten-Voranschlag für einen Wohnhaus-Neubau im Anwesen des Herrn Prof. Dr. Müller, Bavariaring. [1906]
- zusammengebunden: Mauerer [sic!] und Steinmetzarbeiten.  
Pläne, Rechnungen u. Korrespondenz
- zerissener blauer Aktendeckel: Bau Prof. Müller, Bavariaring 47. Gesamtkostenanschlag.  
Abrechnung. (Briefe)
- intakter blauer Aktendeckel: Bau Prof. v. Müller, Bavariaring 47. Giltige [sic!]  
Kostenanschläge und Bauverträge



## 7. Biographische Schriftstücke I

### Hermann von Siemens zu Friedrich von Müller; Friede Müller, geb. Küster; Ernst Küster

#### [Karton 5]

- ein Blatt: Aufstellung der Bilder- und Dokumentenmappen zur Familiengeschichte Fr. v. Müller und seiner Ehefrau Friede Küster; unterzeichnet von Bertha Siemens-v. Müller, 1984 dem Institut für Medizingeschichte übereignet (Kopie)
- Friedr. v. Müller. Korrektur-Druck der Biographie, die sein Schwiegersohn H. W. Siemens 1957 schrieb. [Signatur:] (5 h) (Aktendeckel (DIN A5) mit eingelegten losen Blättern, z. T. mit aufgeklebten Photos; innenstehender Buchtitel: *Die Vorfahren von Friedrich von Müller*; 338 Seiten)
- Friedr. v. Müller. Jugenderinnerungen seiner Frau Friede, geb. Küster. [Signatur:] (6 d) (blauer fester Einband, 37 Seiten, Schreibmaschine) (von der Kindheit bis zur Verlobung mit Fr. v. Müller; datiert ca. 1927)
- Friedr. v. Müller. Jugenderinnerungen seines Schwiegervaters Ernst Küster, 1839/1864. [Signatur:] (6 a) (braunes, mit asiatisch wirkendem Muster versehenes Buch, Schreibmaschine, 205 Seiten) (geschrieben nach dem Tode seiner Frau, datiert vom 6.12.1919; von der Kindheit bis zur Staatsprüfung)
- Friedr. v. Müller. Ahnentafel und Vorfahren, gesammelt von seinem Schwiegersohn Prof. Hermann W. Siemens. [Signatur:] (5 c) (braunes Buch, Schreibmaschine, mit eingeklebten Photos, 338 Seiten, Leiden 1945, mit Widmung vom 10.5.1949)

## 8. Biographische Schriftstücke II

### Familiengeschichte von Friede Müller, geb. Küster; Ernst Küster

[Karton 6]

#### **Friedr. v. Müller. Schriftstücke zur Familiengeschichte seiner Frau Friede, geb. Küster**

(graue Jurismappe; [Signatur:] (6 e 1)) (Sofern die im folgenden aufgeführten Blättersammlungen nicht mit einer Überschrift oder einem Stichwort versehen sind, wird in Klammern der Wortlaut des Textanfangs auf dem jeweils ersten Blatt wiedergegeben. Die meisten Schriftstücke sind in mehrfacher Ausführung vorhanden.)

Insgesamt elf Blättersammlungen (die eingelegten Blätter mit Schreibmaschine beschrieben):

- zwei Blättersammlungen mit drei Exemplaren desselben Inhalts, ohne Seitenzahlen, (Textanfang: ihr Mann zwar ursprünglich italienischer Abkunft; ...)
- Inhaltsverzeichnis (mit 'II' gekennzeichnet)
- Althoff
- hellblauer Aktendeckel, datiert 1959 (?) (oder 1969 (?)), darin wiederum eingelegt: acht Blättersammlungen (Arbeiten; Rektorat; Beratungsreisen; Kaiser Wilhelms Tod; Krankheiten; Professoren. Bedeutende Männer; [Aufschrift?]) (Textbeginn: Auguste Hallehn ...); Berufliches, K. II. (darin wiederum zwei eingelegte Blättersammlungen: Berufung nach Freiburg; Külz))
- Nachträge, K. II. (Ernst Küster, 1916)
- Vorwort
- zwei Blättersammlungen desselben Inhalts (Textanfang: den Worten: „Nun, dann muss ich mich eben zu trösten wissen!“)
- Nicht abgeschriebene Stellen aus Ernst Küsters Erinnerungen, Bd. II
- K. II. (lose Blätter)

#### **Küster**

(beige Jurismappe; [Signatur:] (6 e 2)) (Auch hier gilt: Sofern die folgenden Blättersammlungen keine Überschrift o. ä. tragen, wird in Klammern der Wortlaut des

Textanfänge bzw. werden etwaige zuoberst auf dem jeweils ersten Blatt stehende Ziffern wiedergegeben. Die meisten Schriftstücke sind mehrfach vorhanden.)

Acht Blättersammlungen (die eingelegten Blätter mit Schreibmaschine beschrieben), außerdem eine umfangreichere Sammlung mit wiederum eingelegten sieben Sammlungen und losen Blättern:

- Verlobung, Ernst Küster (hellblauer Aktendeckel)
- Nicht abgeschriebene Stellen aus Küsters Erinnerungen, Bd. I
- I, 3, Friedrich Küster, geb. 1698 ...
- I, 194. 1872. (Textanfang: Lupus erythematodes ...)
- II, 127. 1889. (Textanfang: Meine liebe alte Mutter ...)
- I, 326. 1880. (Textanfang: Über die ereignisvolle und schöne Reise ...)
- Intimes; I, (S. 81) (Textanfang: Schon bald nach meiner Rückkehr ...) (dieser Text auch unter 'Verlobung, Ernst Küster')
- I, 35 (Textanfang: Der Beginn meines neuen Lebensabschnittes ...)

umfangreichere Blättersammlung:

- K. I.
- Nachträge K. I. (Nicht abgeschriebene Stellen aus Ernst Küsters Erinnerungen, Bd. I) (doppelt vorhanden, s.o.)
- auch die Texte auf den folgenden fünf Blättersammlungen sowie auf den losen Blättern am Ende sind doppelt bzw. mehrfach vorhanden (so z. B.: Friedrich Küster, geb. 1698 ...; Lupus erythematodes ...; usw. (s.o.)).

## 9. Vier Aktenordner

[Unterlagen gesammelt von Müllers Schwiegersohn Hermann von Siemens]

Friedrich von Müller. Briefe an seine Eltern (Kopien), 1877–1906. (Vermerk mit Bleistift: ehem. 5 a).

Friedrich von Müller. Würdigungen und Veröffentlichungen über ihn. (Vermerk mit Bleistift: ehem. 5 d). (Chronologisch, nach Jahren geordnet).

Friedrich von Müller. Materialsammlung zum Leben seines Schwiegervaters Ernst Küster. (Vermerk mit Bleistift: ehem. 6 c).

Friedrich von Müller. Lebenserinnerungen seines Schwiegervaters Ernst Küster. (Vermerk mit Bleistift: ehem. 6 b).

## 10. Abkürzungen

BkW	Berliner klinische Wochenschrift
DAKM	Deutsches Archiv für klinische Medizin
DMW	Deutsche Medizinische Wochenschrift
KW	Klinische Wochenschrift
MK	Medizinische Klinik
MMW	Münchener Medizinische Wochenschrift
Ms	Manuskript
SD	Sonderdruck, Sonderabdruck
WKW	Wiener Klinische Wochenschrift
ZHI	Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten
ZKM	Zeitschrift für klinische Medizin

## 11. Friedrich von Müller (1858–1941) – biographische Übersicht

[Angabe lediglich einiger Stationen Müllers, insbes. Studium]

geb. in Augsburg am 17.9.1858

Studium 1877–1882, Fächer und akademische Lehrer:

München:

1. und 2. Semester:

Kunstgeschichte (Reber); Kulturgeschichte (Riehl); Chemie (Adolf von Bayer); Physik (Beetz); allg. Botanik (Naegeli); chem. Laboratorium (Volhardt (letzter Liebig-Schüler))

ab 3. Semester: Medizin

3. und 4. Semester:

Anatomie (Rüdinger); Physiologie (Carl von Voit); chem. Übung für Mediziner (Emil Fischer)

5. Semester:

ohne rechte Führung

Tübingen:

6. und 7. Semester:

Klinik (Viktor von Bruns; Liebermeister); Poliklinik (Jürgensen); Geburtshilfe (Saexinger); spezielle Chirurgie (Paul Bruns (Sohn von Viktor von Bruns))

Würzburg:

ab 8. Semester:

Klinik (Carl Gerhardt); Chirurgie (E. v. Bergmann); venerische Krankheiten u.

Hautkrankheiten (Riemerles (?)); pathologische Histologie (Rindfleisch);

Entwicklungsgeschichte (Kölliker); Augenheilkunde (Michel)

Herbst 1881 zurück nach München:

Klinik (Ziemssen); Chirurgie (Nußbaum); Augenheilkunde (Rothmund); psychiatrische

Klinik (Gudden); Hygiene (Pettenkofer)

1882 Examen

1882 von Carl Gerhardt als Assistent nach Würzburg geholt

1882–1885 Assistenzarzt in Würzburg

1885–1889 Assistenzarzt in Berlin (dorthin ist Müller seinem Lehrer Gerhardt gefolgt)

seit 1887 Privatdozent

1888 habilitiert

1889–1890 außerplanmäßige Professur in Bonn, Extraordinarius für klinische Propädeutik

1890–1892 Direktor der Poliklinik Breslau

1892–1899 Direktor der medizinischen Klinik Marburg

1899–1902 Direktor der medizinischen Klinik Basel

seit 1902 Direktor der II. medizinischen Klinik München

1919 zum zweiten Mal Rektor der Universität München (insgesamt dreimal)

1927 zum Präsidenten der Deutschen Akademie gewählt

im April 1934 emeritiert (mit 75 Jahren), sowie Rücktritt als Präsident der Deutschen Akademie

am 18.11.1941 gestorben

Forschungsgebiete u.a.:

Stoffwechsel; Kropf; Ernährung (vor allem Mangelernährung während des 1. Weltkrieges);

Gehirnkrankheiten; Nierenkrankheiten; Nervenkrankheiten; Infektionskrankheiten; Gicht;

Erkrankungen der Atmungsorgane; med.-physikalische Diagnostik; Medizingeschichte.

Ferner: Überlegungen zur Reform des Medizinstudiums.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Lehre, d. h. der klinische Unterricht.